GRB-Hauptsponsor Salzlandsparkasse

GRB Journal

Aktiv im Leben – Gesundheits-, Rehabilitations- und Behindertensportverein Staßfurt e.V.

Ausgabe 2018

Offizielle Mitgliederzeitung des GRB Staßfurt e.V.

Zwei starke Partner

EMS besiegelt Kooperation mit GRB Staßfurt

Der 1. Vorsitzende des GRB Thomas Wagner (li.), der EMS-Geschäftsführer Jens Brenner (Mitte) und der 2. Vorsitzende des GRB René Zok nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages.

Zwei starke Partner aus Staßfurt wollen künftig eine engere Kooperation eingehen. Mit ihren Unterschriften unter einen Sponsoringvertrag besiegelten Thomas Wagner, 1. Vorsitzender des Gesundheits,- Rehabilitations- und Behindertensportvereins Staßfurt, René Zok (2. Vorsitzender), und der Geschäftsführer der Erdgas Mittelsachsen GmbH, Jens Brenner, jetzt die Zusammenarbeit.

„Wir freuen uns sehr, einen so mitgliederstarken und zugleich vielseitig engagierten Verein in der Bodestadt zu unterstützen. So können wir in Staßfurt beispielsweise die Zusammenarbeit mit dem klar leistungssportlich orientierten HV Rot-Weiß hervorragend um den Part des Breiten- und Gesundheitssports ergänzen“, erklärt der EMS-Geschäftsführer.

Und GRB-Chef Thomas Wagner ergänzt: „Die EMS hat uns schon vor Jahren sehr uneigennützig beim Umbau des Fürstenhofes unterstützt. So etwas ist heute längst nicht selbstverständlich. Das neuerliche Engagement jetzt in Form des Sponsoringvertrages nehmen wir zudem zum Anlass, mit der Versorgung unserer beiden Sporthallen zur EMS zu wechseln.“

Mit seinen aktuell 1025 Mitgliedern im Alter zwischen 4 und 84 Jahren zählt der GRB zu den größten Vereinen im Salzlandkreis.

Für den regionalen Energieversorger ist es eine Grundmaxime, Engagement vor Ort zu fördern. Jens Brenner: „Wir kommen sehr gerne unserer Verantwortung für die Region nach, als zuverlässiger Arbeitgeber, der von Anbeginn jungen Menschen mit einer hochwertigen Ausbildung Perspektiven bietet, als Versorger mit gelebter Kundennähe und als Partner für die Vereine nicht zuletzt in und um Staßfurt.“

Einige unserer Themen im Überblick

Seiten 2-3
Verein mit sportlichen Aktivitäten und Projekten

Seite 6
60 Teilnehmer gingen ins Wasser
Landesmeisterschaft im Schwimmen

Seiten 13
Gemeinsam in einer inklusiven Gesellschaft

Seite 19
Ihre Gesundheit ist uns wichtig.
Kursangebote 2019

Seite 23
Herz außer Takt
Infotag zur Herzwoche

Seiten 30/31
das Geheimnis um die Wappen im „Fürstenhof“ gelüftet

GRB sorgt für positive Energie

Jens Brenner, Geschäftsführer der Erdgas Mittelsachsen GmbH

Um den GRB zu charakterisieren, lassen Sie mich Joachim Ringelnatz zitieren: „Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit. Und er schützt uns durch Vereine, vor der Einsamkeit.“ Der Meister des feinen Wortwitzes hätte Ihre Gemeinschaft, wenn er sie gekannt hätte, wohl genau so beschrieben.

Unter Ihrem Dach finden Menschen verschiedenster körperlicher Konstitutionen und Altersgruppen zusammen. Mehr als 1.000 Mitglieder gehen in über 70 Sportgruppen ihrer Passion nach - nicht um nach Höchstleistungen zu streben, sondern um fit zu werden, zu sein und zu bleiben. Das gemeinsame Erleben der Bewegung in der Natur oder der Sporthalle, die Freude am Erreichen kleiner und größerer Ziele in der Gruppe sorgen für positive Energie. Als Ihr regionaler Energieversorger möchten wir Sie dabei gerne begleiten. In diesem Sinne wünsche ich viel Erfolg bei Ihren Aktivitäten, eine spannende Lektüre des GRB-Journals, besinnliche Feiertage und alles Gute für ein sportliches und gesundes Jahr 2019.

GRB – ein großer Verein mit vielen

Der 1. Vorsitzende des GRB Staßfurt e.V, Thomas Wagner, begrüßte alle Förderer, Gäste und Sportfreunde auf der Jahresabschlussversammlung im Saal des Salzland Center Staßfurt mit einem herzlichen Willkommen.

Rund 350 Sportfreunde waren gekommen, um gemeinsam das sportliche Jahr festlich ausklingen zu lassen. Und natürlich bietet solch ein Anlass auch die Gelegenheit eine Jahresbilanz zu ziehen und besonders engagierten Sportfreunden öffentlich Dank zu sagen.
Das taten Thomas Wagner und der GRB-Vorstand dann auch.

Thomas Wagner – 1. Vorsitzende des GRB Staßfurt e.V..

Grußworte überbrachten Kevin Klausnitze, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Salzlandsparkasse und Staßfurts Oberbürgermeister Sven Wagner.

Thomas Wagner zog in seiner Rede eine kurze Jahresbilanz. Darin berichete er unter anderem von der Aktionswoche des Inklusions-Netzwerkes in Staßfurt. Aus diesem Anlass wurde ein Tag des Sportfestes in der Sporthalle „Fürstenhof" veranstaltet.

Auf Wandertour

Auch die Wandergruppen haben 2018 viele Kilometer hinter sich gelassen. Höhepunkte waren die Vier-Tages-Fahrt nach Clausthal-Zellerfeld und im Herbst ins Havelland.

Fußballmannschaft erkämpfte den 2. Platz

Beim integrativen Fußballturnier in Magdeburg hat die GRB-Mannschaft, bestehend aus GRB-Sportlern und der Lebenshilfe Staßfurt, den 2. Platz errungen.

Herz außer Takt

Anlässlich der Herzwoche fand am 14.11.2018 im Sparkassen -Schiff Staßfurt beim GRB-Hauptsponsor eine Veranstaltung zum Thema „Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung" statt.

Ständige Qualifizierung

Damit die Qualität im Rehabilitationssport insgesamt gewährt bleibt, unterzieht sich der Verein auch weiterhin einem ständigen Re-Zertifizierungsverfahren, welches vom Behindertensportverband Sachsen-Anhalt durchgeführt wird. Die Fachübungsleiter nehmen an Aus- und Weiterbildungslehrgängen teil, um die Sportstunden immer wieder abwechslungsreich und interessant gestalten zu können, und ihr Know-How stets auf den neuesten Stand zu bringen.

Präventionskurse

Eine wichtige Säule im Gesundheitssport sind Präventionskurse. Hier habe der GRB ganzjährig in verschiedenen Bereichen Kurse und Sonderangebote für Mitglieder und Bürger der Stadt Staßfurt durchgeführt.

Vier Kooperationen

Als eine Besonderheit des GRB bezeichnete Thomas Wagner die eingegangenen vier Kooperationen mit Physiotherapien im Umfeld des Stadtgebietes. „Unsere Kompetenz in den Bereichen Abrechnungssysteme, Vereinsverwaltung und Lizenzermöglichung mit dem BSSA SA bereichern das Gesundheitsangebot über die Stadtgrenzen hinaus", so Wagner.

In seiner Rede bedankte sich Thomas Wagner bei allen Fachübungsleitern, Heike Börner aus dem GRB-Sportbüro sowie allen ehrenamtlichen Helfern.
Durch ihre ständige Einsatzbereitschaft sei es immer wieder gelungen, den anspruchsvollen Vereinsalltag sowie auch die besonderen Situationen zu meistern. Zudem sprach der Vereinschef den Sponsoren und Partnern ein herzliches Dankeschön aus. Mit dieser Unterstützung ist es unter anderem möglich, dass das Vereinsjournal am Ende eines jeden Jahres erscheint und eindrucksvoll die GRB-Vereinstätigkeit widerspiegelt.
Das sind: Hauptsponsor Salzlandsparkasse, Salzlandküche/RiRo Staßfurter Speiseservice GmbH, Erdgas Mittelsachsen GmbH, Augenoptik Michelmann, Lebenshilfe Bördeland gGmbH, Wohnungs- und Baugesellschaft Staßfurt, Sicherheitszentrale Forth, Neue Adlerapotheke, Baustoffcentrum Staßfurt, Bischoff Federnwerk und die Steuerberater der ETL GmbH.

Landeswinterspiele des BSSA in Friedrichsbrunn

Anfang dieses Jahres veranstaltete der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e.V. zusammen mit dem BRSV Sine Cura e.V. zum 26. Mal die Lan-

Alle Jahre wieder – Sportfreunde aus den vielen Übungsgruppen des GRB trafen sich zum Jahresabschluss bei Bilanz, Musik, Show, Tanz und Unterhaltung.

sportlichen Aktivitäten und Projekten

deswinterspiele in Friedrichsbrunn. In diesem Jahr waren die Teilnehmer aus Staßfurt wieder sehr erfolgreich und sicherten sich viele Plätze und somit Medaillen.

17. Landesmeisterschaft „Schwimmen“

Die Landesmeisterschaften des BSSA „Schwimmen“ fanden zeitgleich mit dem Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“ im Salzland-Center in Staßfurt statt. Ausrichter war zum 8. Mal in Folge der GRB Staßfurt e.V..
In diesem Jahr konnte der GRB zwei neue Schulen, die Kastanien-Schule Aschersleben und die Schule Lindenstraße aus Schönebeck, gewinnen.

29. Landessportspiele des BSSA SA

Veranstalter war der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Sachsen-Anhalt. Immer ein Sportler mit und einer ohne Handicap traten gemeinsam zu den Wettkämpfen an.
Insgesamt 40 Sportler aus der Stiftung Staßfurter Waisenhaus und der Lebenshilfe Staßfurt nahmen aus der Region Staßfurt teil.

Im Fürstenhof wurde gereizt

Zum dritten offenen Skatturnier des GRB Staßfurt e.V. waren 23 Skatfreunde pünktlich zur Eröffnung im Fürstenhof angetreten. Gespielt wurden zwei Serien zu je 48 Spielen mit deutschem Blatt. Als Turnierleiter fungierte in bewährter Weise Sportfreund Steffen Schubert aus Förderstedt.
Sieger wurde Marko Fischer, für den GRB startend wurde Sportfreund Klaus Vollwarski Zweitplatzierter und Steffen Schubert Dritter.
Eine gelungene Veranstaltung, da waren sich alle einig. Vielen Dank an die Sportfreunde Ralf Richter, Klaus Vollwarski, Bianca Rudolf und Heike Börner für die Unterstützung und Durchführung.

Der GRB-Vorstand ehrte Übungsleiter und besonders aktive Mitglieder mit Ehrennadeln des BSSA.

Übungsleiter:

Helmut Steindorf	Ehrennadel Silber vom BSSA
Heike Börner	Ehrennadel Bronze vom BSSA
Eva Frank	Ehrennadel Bronze vom BSSA
Barbara Hirt	Ehrennadel Bronze vom BSSA
Constanze Holtorf	Ehrennadel Bronze vom BSSA
Dorle Janele	Ehrennadel Bronze vom BSSA
Heide Kruse	Ehrennadel Bronze vom BSSA
Peter Plaue	Ehrennadel Bronze vom BSSA
Kati Schikora	Ehrennadel Bronze vom BSSA
Ingrid Sura	Ehrennadel Bronze vom BSSA
Sybille Krüger	Ehrennadel Bronze vom BSSA

Mitglieder der Tanzgruppe Crazy Dance Rabbits:
Melanie Küspert
Karola Götze
Edeltraud Christ

Ausgezeichnet

Der GRB-Vorstand dankt Fachübungsleiterin Kati Schikora, hier mit der kleinen Zumbagruppe, für ihr Engagement im Verein. Dafür erhielt sie die Ehrennadel des BSSA in Bronze.

Informationsstand des GRB Staßfurt e.V. mit der Möglichkeit der Blutdruckmessung durch die Übungsleiter v. l. Constanze Holtorf, Heike Börner und Eva Frank.

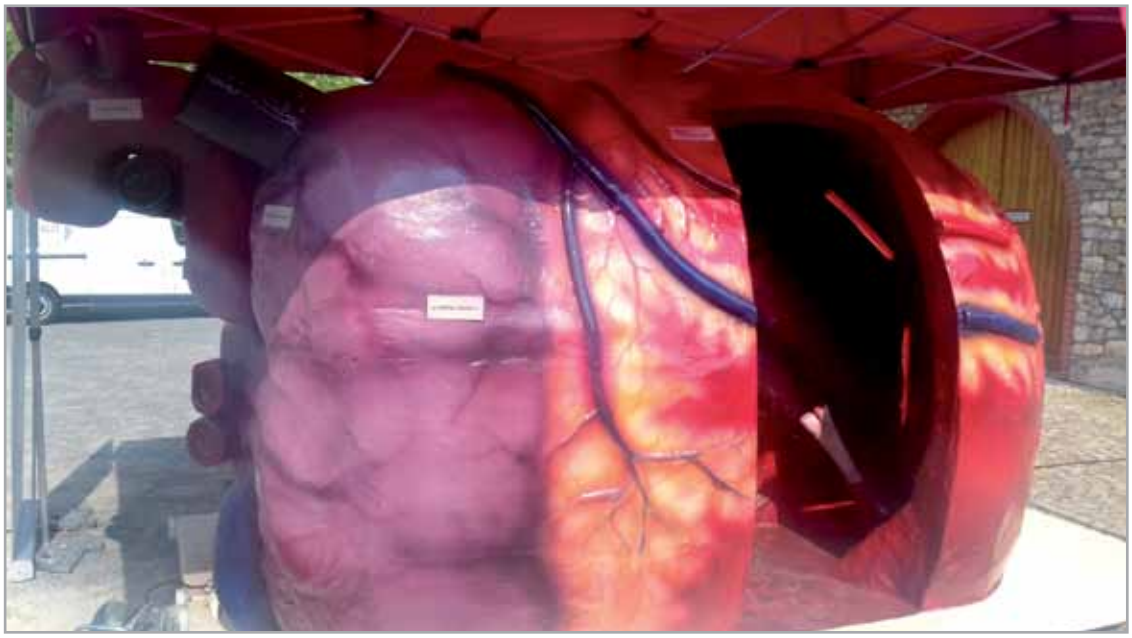
Gegen Herzinfarkt

Abschlussveranstaltung der 1. Herzwoche Sachsen-Anhalt | GRB Staßfurt war dabei

Am 09.06.2018 fand in der Begegnungsstätte Schadeleben im Seelandforum die Abschlussveranstaltung der ersten Herzwoche Sachsen-Anhalts statt.
Der Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. richtete diese Veranstaltung aus. In diesem Jahr war das Thema der Herzwoche „Sachsen-Anhalt gegen den Herzinfarkt".
Es wurde ein Vortrag von dem Vorsitzenden des Landesverbandes Dipl. Med. Olaf Haberecht zum Thema „Epidemiologie des Landes Sachsen-Anhalts" und ein Vortrag von Prof. Dr. med. Harald Lapp, Chefarzt Kardiologie und Internistische Intensivmedizin der Helios Klinik in Erfurt zum Thema „Der Herzinfarkt und seine Risikofaktoren" gehalten.

Besucher bekamen Einblick ins Herz

Ein ganz besonderes Highlight war das begehbare Herzmodell. An zahlreichen Informationsständen, wie z.B. des AMEOS Institutes, der Deutschen Herzstiftung, des SV Lok und des GRB Staßfurt e.V. konnten Blutdruckmessungen, Blutzuckermessungen und Venenmessungen durchgeführt werden.



Von vielen Teilnehmer bestaunt – das begehbare Herzmodell.

Hubertus von Krosigk „Das Herz-Lied"

Die musikalische Umrahmung wurde von Hubertus von Krosigk aus dem Ensemble Theatrum Schloss Hohenerxleben durchgeführt. Er stellte auf dieser Veranstaltung auch sein neu komponiertes Lied zum Thema der Veranstaltung vor – „Das Herz-Lied".

Atemübungen mit dem Großmeister

Am Ende der Veranstaltung trat der Großmeister des Kung-Fu Chu Tan Cuong auf die Bühne und führte mit allen Teilnehmern Atemübungen durch.

Diese interessante Veranstaltung war nicht nur für Patienten mit einer Herz-Kreislauf-Erkrankung, sondern auch für Angehörige oder Interessierte.

Große Frühjahrswanderung im Westharz

350 Sportfreunde machten sich an vier Tagen nach Clausthal-Zellerfeld auf

Der GRB Staßfurt hatte mal wieder zur Frühjahrswanderung eingeladen. Da lassen sich die Mitglieder nicht lange bitten. 350 Sportfreunde zogen ihre Wanderschuhe an und machten sich auf den Weg. Die Organisatoren hatten die Route an vier Tagen mit jeweils zwei Bussen geplant. Es ging in den Westharz, Richtung Clausthal-Zellerfeld.

Diese ehemalige Bergbau- und jetzige Universitätsstadt mit 15.000 Einwohnern war an den vier Tagen das jeweilige Ziel. Den ersten „Halt“ machten die Ausflügler am Brockenblick vor Bad Harzburg. Danach ging es direkt nach Clausthal-Zellerfeld weiter. Nach einem kurzen Rundgang durch den Ort begaben sich die Wandergruppen auf ihre Wegstrecken. Die kurze Route ging über 3,9 km. Wer sich für die anspruchsvollere Tour entschied, musste 6,8 km wandern. Die Wege führten vorbei an herrlich angelegten Teichen, welche auch als Wasserareale bezeichnet werden. Ziel war für beide Strecken das Wald- und Sporthotel Festenburg. Hier gab es für alle Wanderer das Mittagessen. Danach ging es weiter zum Söse-Stausee. Auf dem dortigen 350 Meter langen Erddamm konnte das Mittagessen abtrainiert werde.

Anschließend ging es nach Osterode, wo der Ratskeller schon mit allerlei Leckereien auf die GRB-Wandergruppen wartete. Wer Lust und Laune hatte, konnte sich auch das schöne Harzstädtchen ansehen.

Gegen 17.00 Uhr stand die Fahrt in Richtung Salzstadt an. Ein großes Lob möchten alle Wanderfreunde Werner Ringström und seinem Team für die ausgezeichnete Planung, Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen aussprechen. Unterstützt wurde Werner von seiner Frau Gisela sowie den Übungsleiterinnen Eva Frank und Heide Kruse.

Alle Wanderfreunde freuen sich schon jetzt auf die Herbstwanderfahrt. Sie wird ins Brandenburgische an den Breitlingsee führen, mit Schifffahrt um Brandenburg.

60 Teilnehmer gingen ins Wasser

BSSA und GRB veranstalteten Landesmeisterschaft „Schwimmen“ im Salzland Center

Das Erlebnisbad im Salzland Center Staßfurt war Austragungsort der 17. Landesmeisterschaft im Schwimmen und zeitgleich für den Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“.
Veranstalter war wie in jedem Jahr der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt (BSSA). Als Ausrichter fungierte nun zum achten Mal in Folge der Gesundheits-, Rehabilitations- und Behindertensportverein Staßfurt e.V..

Als Zeitnehmer hatten sich die Übungsleiter Heike Börner; Vorsitzender Thomas Wagner, Wolfgang Neumann, Denise Gerlach, Helmut Steindorf und Werner Ringström (li.n.re)

Fairer Sportkampf und große Erfolge

Eröffnet wurde diese Veranstaltung durch den ersten Vorsitzenden des GRB Staßfurt e.V., Thomas Wagner. Er wünschte allen Teilnehmern einen fairen Sportkampf und große Erfolge. Der BSSA war vertreten durch die Landestrainerin Anja Pöppich, den Koordinator Robert Strohschein, den Trainer Schwimmen Florian Giese und den Auszubildenden Richard Reichenbacher.

Förderschulen im sportlichen Vergleich

Zu den Schwimmwettkämpfen sind ca. 60 Teilnehmer aus den Förderschulen „Sine Cura Schule“ Quedlinburg, Schule an der „Muldeaue“ Dessau Roßlau, Förderschule Erxleben, der „Angelika-Hartmann“Schule und Liv-Ullmann-Schule Köthen, die Kastanienschule Aschersleben und die Schule Lindenstraße angetreten.

Neue Teilnehmer am Start

„Wir waren sehr erfreut darüber, in diesem Jahr zwei neue Schulen, die Kastanienschule Aschersleben und die Schule Lindenstraße, zu den Landesschwimmmeisterschaften begrüßen zu können“, sagte GRB-Chef Thomas Wagner.

Auf die schnellste Zeit kam es an

Zeitnehmer bei den Schwimmwettkämpfen waren die Übungsleiter Helmut Steindorf, Werner Ringström, Wolfgang Neumann, Denise Gerlach und Heike Börner aus dem GRB-Sportbüro.

Qualifiziert

Die Teilnehmer der Angelika-Hartmann-Schule belegten den 1. Platz. Die Mannschaft wird um den Bundestitel im Schwimmen bei „Jugend trainiert für Paralympics“ kämpfen.
Die Teilnehmer zeigten großen Einsatz bei den Wettkämpfen, die in verschiedenen Disziplinen durchgeführt wurden.

Es war wie in jedem Jahr eine große Herausforderung für alle Teilnehmer.

Das perfekte Geschenk

Salzlandkiste

Für jeden Anlass geeignet. Erhältlich im Service Center der Lebenshilfe Bördeland.

Gartenstraße 4-5 l 39418 Staßfurt
Telefon 03925 378 88 81
E-Mail. servicecenter@lebenshilfe-boerdeland.de
www.salzlandkiste.de

Lebenshilfe
Bördeland gemeinnützige GmbH

Wanderfreunde besuchen den Osterhasen

Die Suche im Gaensefurther Busch hat sich gelohnt.

Kurz vor Ostern führte uns unser Wanderleiter, Werner Ringström, in den Gaensefurther Busch, um den Osterhasen zu besuchen.
Bei herrlichem Sonnenschein und bei bester Laune brachen wir in Staßfurt Nord auf.
Am Ziel angekommen, wurde ein Ostergedicht vorgetragen und dann ging auch schon die Sucherei los.
Unsere Osterhäsin Martina war inzwischen fleißig, unterstützt vom Osterhasen Achim Harms. Nach einem Gruppenfoto ging es in den Gasthof „Goldene Gans“, wo wir schon erwartet wurden. In gemütlicher Runde ließen wir den Tag ausklingen, bevor wir den Rückweg antraten.

Brigitte Gothe

Wanderfahrt nach Bad Schmiedeberg

Die Wandergruppe II machte im Juni eine viertägige Fahrt nach Bad Schmiedeberg. Der erster Stopp war in Torgau, mit einem Spaziergang durch die Innenstadt, vorbei am Schloss Hartenfels und dem Bärenzwinger. Danach ging es weiter nach Bad Schmiedeberg. Dort stand eine Gymnastikstunde auf dem Plan, welche von allen Wanderfreunden fröhlich angenommen wurde.
Am nächsten Tag lud Wanderleiter Werner morgens zu einer Wanderung ein. Es ging ca. 6 km durch sehr schöne Wälder, vorbei am Aussichtsturm „Schöner Blick“. Am Nachmittag hatte Werner eine Kremserfahrt organisiert.
Am nächsten Vormittag radelten die Ausflügler 25 km durch die Elbauen. Die teilweisen Sandwege hatten es in sich. Nachmittags stand der Besuch eines Kräuterschaugartens an. Die Kräuterfrau hatte viel Wissenswertes zu berichten.
Der Abend klang aus mit einem Rosenfest im Rosengarten des Kurparkes, welches jedes Jahr um diese Zeit gefeiert wird.
Der Tag der Heimfahrt führte die Wanderer über Bad Düben. Sie spazierten durch den Kurpark, der Moorpfad war allerdings ausgetrocknet und nicht mehr zu begehen. Ein schöner Teich lud zum Verweilen ein. In der Schachtbaude am Muldestausee nahmen alle die Mittagsmahlzeit ein.

Es war wieder eine gut organisierte Wanderfahrt, die allen sehr gefallen hat.
Herzlichen Dank an den Wanderleiter.

Gisela Ringström

Mitglieder der Wandergruppe II in Bad Schmiedeberg.

Wandergruppe I traf sich zum Grillen

Wie jedes Jahr, hat uns unser Wanderleiter Helmut Steindorf wieder zu einem Grillnachmittag, dieses Mal in den Fürstenhof, eingeladen.
Die Familien Steindorf und Decker sowie unsere Schatzmeisterin Heidi Harig hatten die Organisation dafür übernommen.
Als wir uns zwischen 15.30 und 16.00 Uhr einfanden, waren die Tische schon reichhaltig und liebevoll gedeckt. Es standen Toastbrot, Kartoffelsalat, Tomaten, Gurkenscheiben, Senfgurken und Oliven auf den schön gedeckten Tischen, eben alles, was man zu gegrillten Würstchen und Steaks essen kann. Die Getränke hat sich jeder selbst mitgebracht. Beim Grillen und Verteilen des Grillgutes haben auch andere Wanderfreunde geholfen, so dass es keinem zuviel wurde. Wir haben uns alle unterhalten, viel gelacht und viel Spaß und Freude dabei gehabt. Die Zeit verging so schnell, so dass wir dort länger blieben als gedacht war.

Wir danken den fleißigen Gastgebern nochmals für den wunderschönen und gelungenen Grillnachmittag und freuen uns schon auf unser nächstes Beisammensein.

Mitglieder der Wandergruppe 1 unter der Leitung von Helmut Steindorf.

Schmalkalden und Inselsberg

Ziel der Wandergruppe war das Aktiv & Vital Hotel Thüringen, auf einem Berg nahe Schmalkalden gelegen.
Ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen, denn direkt am Hotel kreuzen sich mehrere Wanderwege. Ein Indoor-Pool, Saunalandschaft, Bowlingbahn und Tennisplätze bieten genügend Abwechslung für Erholungssuchende. Die erste lockere Wanderung erstreckte sich über 3 km, es ging rauf und runter.

Nach dem Frühstück am 2. Tag ging es dann zur ersten tatsächlichen Wanderung in Richtung Volkers. Sie war sehr anspruchsvoll und führte nicht den ursprünglich geplanten Weg, weil Ausschilderungen fehlten. Aber der Weg ist das Ziel und nach 11 km waren wir auch wieder im Hotel und konnten entspannen.

Am 3. Tag ging es in Richtung Inselsberg. Dieses Ziel wurde problemlos gefunden. Nach einem Besuch in der Viba-Nougatwelt und Thüringer Bratwurst ging es zurück nach Schmalkalden.

Jetzt stand die Abreise an. Trotzdem wurde auch dieser mit einer Wanderung zu den Burgruinen „ Drei Gleichen “ ausgeschmückt. Schließlich waren die Mitglieder zum Wandern unterwegs.
Vier tolle Tage gingen viel zu schnell vorbei. Das Wetter hat es gut mit uns gemeint und so wurden die Wanderungen besonders schön. Vielen Dank an Helmut Steindorf für die super Organisation.

Erfurt kulturell und sportlich erleben

Erfurt zählt mit zu den schönsten Städten in unserer Region. Knapp zwei Stunden dauerte die Fahrt mit der Bahn. So sind die Krebsgruppen 1 und 2 von Übungsleiterin Barbara Hirt nicht nur sportlich aktiv, sondern auch kulturell. Alle Teilnehmer fuhren in die Hauptstadt Thüringens. Auf dem Bahnhof angekommen, war die erste Station das Gelände der Gartenbauausstellung, der ega. Es gab viel zu sehen und zu bestaunen. Die Gartenlandschaft bietet viel Raum für die unterschiedlichsten Naturerlebnisse, auf verschlungenen Wegen führen sie die Spaziergänger auf beschauliche Art durch das Blumenmeer verschiedenster Arten. Hier kann man viel entdecken und die blühenden Schönheiten bewundern. Außerdem wird Erfurt auch die Blumenstadt genannt. Gemütlich schlenderten alle Teilnehmer in Richtung Cyriaksburg. Die Cyriaksburg war früher ein Stadtschloss und eine Festung. In der ehemaligen Verteidigungsanlage befindet sich das Gartenbaumuseum. Von der Cyriaksburg stehen aber nur noch zwei Türme, alles andere wurde durch den Krieg zerstört. In einem Turm befindet sich die Sternwarte und eine Treppe führt zur Aussichtsplattform. In dem zweiten Turm ist eine Gaststätte mit Außenbereich untergebracht. Nach der vielen Lauferei stellte sich natürlich bei allen Teilnehmern der Hunger ein und auch der Durst wollte gestillt werden, denn das Wetter war entsprechend warm. So kehrten wir in die Lokalität ein und alle stärkten sich dementsprechend. Gestärkt und ausgeruht verließen wir die Gaststätte in Richtung Ausgang und fuhren mit der Straßenbahn Richtung Domplatz.

Ensemble von Mariendom und Severikirche

Beherrschendes Wahrzeichen der Altstadt ist das Ensemble von Mariendom und Severikirche auf dem Domberg. Alle Teilnehmer schlenderten durch die Marktstraße Richtung Fischmarkt. Leider war am Fischmarkt eine große Baustelle, so dass man dort nicht so richtig verweilen konnte. So wurden das legendäre Erfurter Gildehaus sowie das Rathaus nur kurz bestaunt. Es ging weiter zur Krämerbrücke. Die Krämerbrücke wurde im Jahre 1325 über den Fluss Gera

Die Krebsgruppen 1 und 2 von Übungsleiterin Barbara (li) erkundeten die Stadt Erfurt.

als Bogenbrücke aus Stein errichtet. Die Krämerbrücke ist beidseitig bebaut und ist die längste bebaute Bogenbrücke Europas. In den 33 schmucken historischen Häusern bietet das Handwerk verschiedene Waren an. Von Antiquitäten über Kunst, Wein, Eis und Backwaren kann alles käuflich erworben werden. Nach der vielen Lauferei wurden die Beine auch müde und man sehnte sich nach einem Kaffee. Gleich in der Nähe lud ein kleines Café unsere müden Häupter ein uns zu laben. Das kleine Café unterhalb der Krämerbrücke erfüllte alle genüsslichen Wünsche. Ob Kaffee und Kuchen oder Eis, allen mundete es ausgezeichnet. Nach der angenehmen und gemütlichen Pause hatte jeder noch gut zwei Stunden Zeit, sich die Erfurter Innenstadt in eigener Regie anzuschauen. Pünktlich 17.10 Uhr traten alle Teilnehmer die Rückreise an. Im Zug wurde noch einmal Resümee gezogen und festgestellt, dass es wirklich ein wunderschöner, wohl auch anstrengender Tag, gewesen ist. Es wurde festgestellt, dass alle insgesamt cirka 8 km gelaufen sind, also ein sportlicher Teil wurde auch geleistet. Also, abschließend kann festgestellt werden, dass alle Teilnehmer an diesem Tage kulturell sowie auch sportlich aktiv unterwegs waren.

SPORT ERHÄLT DIE GESUNDHEIT

... und wir sorgen für die richtige Ernährung!

SALZLANDKÜCHE

frisch, lecker, von hier

Menüdienst • Partyservice • Catering
Kinder- und Schülerverpflegung

Gesundheits-, Rehabilitations- und Behindertensportverein Stadtfurt e.V. GRB

Fahrt ins schöne Bundesland Kärnten zum Wörthersee

Ziel der achttägigen Reise war Krumpendorf, direkt am Wörthersee gelegen.
Bis auf einen starken Regenguss, vermischt mit Hagelkörnern, verlief die Fahrt mit ausreichenden Pausen problemlos. Nach der Begrüßung durch die Wirtin des Hotels „Jägerhof" wurde das Abendessen eingenommen.
Am nächsten Tag hieß es früh aufstehen. Eine Schiffsfahrt stand an.
Danach fuhren wir mit dem Bus nach Klagenfurt. Wir hatten nun ausreichend Zeit, eine wunderbare Miniaturausstellung zu bestaunen. Chinesische Mauer, Eifelturm, Petersdom, Schiffe und Züge waren nur einige Modelle.

Mit dem Bus um die See

Die Seerundfahrt mit dem Bus erfolgte am nächsten Tag. Reiseleiter Heinz begleitete uns mit seiner sehr netten Art und Kompetenz. Er vermittelte uns an den Reisetagen viel Wissenswertes. Keutscher-, Ossiacher-, Brennsee und der Millstädter See waren unsere Ziele. Auf der Fahrt zum Ossiacher See fuhren wir an einem seltsamen See entlang. Wie durch Zauberhand füllt sich der See und das Wasser verschwindet wieder. Ein Naturereignis besonderer Art. Wir besichtigten die Stiftsgebäude in Ossiach und später besuchten wir in Millstädt das ehemalige Kloster und Benediktinerstift.

Auf nach Slowenien

Für den nächsten Tag war ein längeres Programm vorgesehen. Die Fahrt führte uns nach Slowenien. Es wurde eine Dreiländerfahrt. Um zu unserem Zielort Bled zu gelangen, mußte der Busfahrer Mario sein ganzes Können aufbieten, um den 2036 Meter langen Loibelpass mit seinen Serpentinen zu bezwingen. In Bled konnten wir im Zentrum den See in seiner Schönheit betrachten. Die örtliche Bimmelbahn stand zur Abfahrt bereit und wir fuhren eine Runde um den See. Berge und See, eine herrliche Landschaft und dazu strahlender Sonnenschein, was wollten wir mehr. Es war auch noch genügend Zeit, um den Ort kennenzulernen. Nächstes Ziel war Kranska Gora mit seinen Skisprungschanzen. Acht Schanzen nebeneinander, die imposanteste, die größte Skischanze der Welt konnte betrachtet werden, ein wahres Meisterstück der Slowenen. Zum Abschluss der Fahrt fuhren wir nach Italien. Der

Ledermarkt in Travis konnte nun eingehend betrachtet werden. Niemand verfiel dem Kaufrausch. Dafür war das Eis im Cafe gegenüber sehr lecker. Dieser Urlaubstag führte uns über die 35 km lange Nockalmsstraße, wo man auch hinsah – eine wunderbare Landschaft.

Bergauf und bergab

Es ging mal wieder bergauf und bergab mit den berühmten Kehren und engen Straßen. Am höchsten Punkt der Straße wurde eine Pause eingelegt, um in Ruhe die Landschaft zu betrachten. Natürlich haben wir uns auch bewegt, denn wir umrundeten den Naturlehrpfad um den Windebensee und den Weg der Elemente sind wir auch gegangen. Das alles in einer Höhe von 1950m. Zur sagenumwobenen „Wunschglocke" wurde aufgestiegen. Jeder, der die Glocke anschlug, musste sich einen geheimen Wunsch ausdenken. Die Erfüllung der Wünsche bleibt natürlich auch geheim. Die Grundalm war Ziel für unsere Mittagspause. Unser Mario hatte die Bordküche angeheizt und seine angebotenen Menüs waren auch dieses Mal prima. Wer wollte, konnte noch einen Spaziergang um die Grundalm „Silva Magica" unternehmen. Nach dem herrlichen Ausflug folgte am nächsten Tag eine Shoppingtour nach Villach, sie ist auch die bedeutendste Stadt im Raum Kärnten. Anschließend fuhren wir zum Aussichtsturm Pyramidenkogel, eine imposante Konstruktion. Mit dem Fahrstuhl oder über die Treppe hoch zur Aussichtsplattform waren es 70m und 1900 m über Null. Ein herrlicher Panoramablick auf den Wörthersee und die umgebenden Berge. Bevor wir weiter zum Hotel fuhren, kredenzte uns Mario vom Bordcafe Kuchen, der recht lecker schmeckte und es war auch eine tolle Idee. Der letzte Urlaubstag vor der Abreise stand allen zur freien Verfügung .Jeder konnte den Tag gestalten, wie er mochte. Am Nachmittag war dennoch ein gemeinsames Kaffetrinken angegeben. Das Hotel, „Jägerhof" in Krumpendorf war für unsere Urlaubswoche eine gute Adresse. Wir wurden durch die Wirtin herzlich empfangen. Das Frühstücksbuffet war immer super und am Abendessen konnten wir uns richtig laben, es war immer sehr abwechslungsreich. Ein spezieller Kärntner Themenabend war eine tolle Sache. Das Hotel bot uns einen Musik- und Tanzabend an. Jedenfalls hatten wir immer sehr viel Spaß. Am letzten Tag es es ein Fünf-Gänge-Menü vom Feinsten.
Vielen Dank an die Wirtin und das Team vom „Jägerhof" für die schön gestaltete Urlaubswoche.
Unser Dank geht auch an den Fahrer Mario, der uns ganz gekonnt die 8 Tage gefahren hat .Natürlich nicht nur gefahren, sondern auch kulinarisch sowie musikalisch bestens betreut hat.
Dank an die Organisatoren der Fahrt.

Inmitten einer starken Gemeinschaft

Rollstuhlbasketball begeisterte 2018 auch die Schülerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Sangerhausen

Als einer von 192 Behinderten- und Rehabilitationssportvereinen ist der GRB Staßfurt Mitglied einer starken Gemeinschaft - dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt (BSSA). Hauptanliegen des Fachverbandes ist es, behinderten, chronisch kranken, leistungsgeminderten und älteren Menschen Möglichkeiten einer regelmäßigen sportlichen Betätigung mit medizinischer Überwachung im Rahmen eines vor Ort befindlichen Sportvereins zu bieten. Der BSSA mit seinen Mitgliedsvereinen ist als ordentliches Mitglied im LandesSportBund (LSB) alleiniger und kompetenter Anbieter von Rehabilitationssport. Mit knapp 27 500 Mitgliedern ist der BSSA der drittgrößte Fachverband im LSB Sachsen-Anhalt.

Rehabilitationssport besonders im Focus

Um dem wachsenden Bedarf an Angeboten zur sportlichen Betätigung von Menschen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen durch spezifische Leistungen und geeignete Voraussetzungen vor Ort gerecht werden zu können, bietet der BSSA seinen Mitgliedsvereinen vielfältige Möglichkeiten an Beratung und Unterstützung zur Information und Weiterbildung an. Netzwerktreffen und Seminare richten sich an alle Vereinsvorstände und -mitarbeiter sowie Übungsleiter, die ihre Fähigkeiten erweitern möchten und Austauschmöglichkeiten mit anderen Vereinen zu fachlichen Themen des Rehabilitationssports und der Vereinsarbeit suchen.
Seit 2014 haben Vereine des Verbandes die Möglichkeit, durch die Teilnahme an zweijährigen Projekten, ihre Angebote im Reha-Sport für spezifische Krankheitsbilder zu erweitern. So entstanden neue Sportgruppen für Menschen mit chronischen Erkrankungen der Atemwege und mit Krebserkrankungen. In diesem Sommer startete das Projekt „Kids Aktiv - Reha-Sport für Kinder und Jugendliche".

Spannend, sinnvoll und cool

Die Sensibilisierung junger Menschen für das Lebensumfeld von Menschen mit Handicap ist ein wesentlicher Bestandteil der BSSA-Verbandsarbeit. „Selbsterfahrung ist eine gute Möglichkeit, Einstellungen zu überdenken und Blickwinkel zu ändern", erläutert BSSA-Geschäftsführerin Andrea Holz. Bei den alljährlichen „Landessportspielen für Behinderte und ihre Freunde" arbeiteten der Verband und die Ausrichtervereine vor Ort stets mit einem Gymnasium der Region zusammen. Jugendliche engagieren sich im Rahmen der Spiele als nichtbehinderte Sportpartner, Helfer und Schülerjournalisten.
Im März 2011 startete das landesweite Projekt „Bewegung verbindet – Rollstuhlsport macht Schule". Es wird seit 2018 von den Partnern BSSA und BG Klinikum Bergmannstrost Halle umgesetzt, steht unter der Schirmherrschaft von Sachsen-Anhalts Kultusminister Marco Tullner und wird von der Unfallkasse Sachsen-Anhalt gefördert. Das Angebot richtet sich in der Regel an Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe neun aller Schulen Sachsen-Anhalts und kann unter www.rollstuhlsport-machtschule-sachsen-anhalt.de kostenfrei gebucht werden. Die Rollstuhl-Trainer, unter ihnen auch immer ein „echter" Rollstuhlsportler, kommen mit Alltags- und Sportrollstühlen in die Schulen. So können die Jugendlichen ihre Umgebung sprichwörtlich neu erfahren. Allein im zu Ende gehenden Jahr 2018 erlebten mehr als 1300 Schülerinnen und Schüler in 30 Veranstaltungen an 26 Schulen unseres Landes diese außergewöhnlichen Unterrichtsstunden. „Ein spannendes und sinnvolles Projekt, da wir mal einen anderen Einblick in das Leben mit einem Rollstuhl bekommen haben. Gerade das Rollstuhlbasketball-Spiel war richtig cool und man konnte feststellen, dass einiges gar nicht so einfach ist. Es war schön zu erfahren, welche Möglichkeiten man als Rollstuhlfahrer nutzen kann, z. B. in seiner Freizeit.", so das Resümee von Schülerinnen und Schülern der zehnten Klassen der Adam-Olearius-Schule

Annette Lippstreu

Übungsleiter aus den Projektvereinen engagiert für „Kids Aktiv"

INS
Inklusion – Netz Staßfurt 2018

Ein reichhaltiges Gemüse- und Obstbuffet stand ebenfalls zur Verfügung.

In der Woche vom 30.04. – 04.05.2018 fanden die Aktionstage „Inklusion Netzwerk Staßfurt" statt. INS ist ein Netzwerk regional Agierender im Raum Staßfurt. Der GRB Staßfurt e.V. organisierte aus diesem Anlass zusammen mit dem Netzwerk ein kleines Sportfest im Fürstenhof. Dazu wurden in der Sporthalle mehrere sportliche Stationen für die Teilnehmer der Sekundarschule Förderstedt, der Lernbehindertenschule Pestalozzi Staßfurt und der Gemeinschaftsschule Hermann-Kasten aus Staßfurt aufgebaut. Die Schüler mussten jeweils mit einem Partner zusammen die Stationen durchlaufen. Es musste z.B. mit dem Partner ein INS-Puzzle zusammengelegt werden, auf Teppichfliesen gerutscht oder gekegelt werden. Die Stationen wurden durch Übungsleiter des GRB Staßfurt betreut. 9 Übungsleiter und 11 Mitglieder des Vereins waren vor Ort.

Rahmenprogramm

Der GRB SV e.V. organisierte ein buntes Rahmenprogramm für alle Teilnehmer. Das bekannte Schiebeholzbrett, eine kleine Minigolfanlage, Ringwerfen und Säckchenwerfen kamen zum Einsatz. Die Teilnehmer wurden mit kleinen Preisen belohnt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die „Obstdamen" Marlis Biermann, Doris Steindorf, Inge Leffler, Elisabeth Joecks und Ursula Topf. Unsere Übungsleiter Helmut Steindorf, Tina Plantikow, Christiane Listing, Werner Ringström, Kerstin Sander, Brigitte Gothe und unsere Kassenprüferin Gisela Ringström betreuten zusammen mit den Vereinsmitgliedern Brigitte Gödde, Herbert Nisser, Monika Atzler, Anita Kanitz, Helga Dornemann und Christa Jaskowiak die einzelnen Spielstationen.
Den Teilnehmern hatte dieser Vormittag sehr gut gefallen und sie waren auch mit voller Begeisterung dabei.

Heike Börner

wobau
hier wohnt Staßfurt
☎ 3782-0
Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Staßfurt • info@wobau-stassfurt.de

Gemeinsam in eine inklusive Gesellschaft

Stadt Staßfurt engagiert sich in der Gemeinschaft – GRB Staßfurt ist dabei

Der Nationale Aktionsplan der Bundesrepublik Deutschland „unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“ und der Aktionsplan des Landes Sachsen-Anhalt „einfach machen – Unser Weg in eine inklusiven Gesellschaft“ beschreiben detailliert Aufgaben, damit die UN-Konvention umgesetzt wird. Die Kommune Staßfurt ist sich ihrer Verantwortung zur Umsetzung der UN-Beschlüsse bewusst.

Das „Inklusion Netze Staßfurt“ (INS) wurde im Jahr 2009 von der Gleichstellungs- und Inklusionsbeauftragten der Stadt Staßfurt gegründet. Die Notwendigkeit, ein Netzwerk zu bilden, entwickelte sich daraus, dass die Herausforderung rund um Inklusion so groß ist, dass sie nur durch Vernetzung vieler Akteure im Sozialraum Staßfurt gelingt.

Das sind wir

- Stadt Staßfurt,
- Lebenshilfe Bördeland gGmbH,
- Stiftung Staßfurter Waisenhaus,
- Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. KV ASL-SFT-QDL,BBRZ e.V.,
- Gemeinschaftsschule „Hermann Kasten“,
- Staßfurter Urania e.V.,
- Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt,
- Förderschule „Johann Heinrich Pestalozzi“,
- Berufsförderungswerk Sachsen- Anhalt gGmbH,
- Interessenvertretung der Gehörlosengemeinschaft Sachsen-Anhalt e.V.,
- Förderverein des Salzlandtheaters Staßfurt e.V.,
- Blinden- u. Sehbehindertenverband Sachsen-Anhalt e.V.,
- GRB Staßfurt e.V.,
- Stadtrat Ralf- Peter Schmidt,
- Heidi Hoffmann,
- Monika Kuske

Was bieten wir für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung an

- Begegnungen,
- Fortbildungen,
- Seminare,
- Verleihung des „Miteinanderpreises“,
- Miteinander-Party,
- Erfahrungsaustausche,
- Sportfeste,
- Bürgerforen,
- Fachmessen,
- World-Cafés,
- Theater/ Kino für Schulen und Kindertagestätten,
- Informations- und Teilhabemärkte,
- Statements im Stadtrat,
- Pflanzung „Baum der Inklusion“,
- Aktionswoche,
- Gemeinsame Aktivitäten,
- Beratung,
- Begleitung
- und vieles mehr

Was wollen wir

Unsere Stimme für Menschen mit Beeinträchtigung erheben und deren gesellschaftliche Teilhabe in sämtlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Staßfurt einfordern!

Durch kernstadtübergreifende Aktionen den Inklusionsgedanken zu den Menschen tragen! Die Umsetzung des Staßfurter Leitbildes einfordern und unterstützen: Schaffung von Voraussetzungen für inklusive Bildung, die Umsetzung des Konzeptes „Auf dem Weg zur barrierefreien Kommune“ d.h. Umgestaltung der kommunalen Infrastruktur, zum barrierefreien Verkehr, zum barrierefreien Wohnen sowie zur barrierefreien Information und Kommunikation.

Eine Stadt für ALLE

INS

Inklusion Netz Staßfurt

Ehrungen

ABISA-Ehrenpreis
Ehrenurkunde des Landrates,
Ehrung durch den Oberbürgermeister
Inklusion Netz Staßfurt
Hohenerxlebener Straße 12 I 39418 Staßfurt

Gleichberechtigung

Bei Inklusion geht es nicht um erzwungene Gleichheit. Es geht um Vielfalt und Gleichberechtigung. Es geht nicht um Zwang. Es geht um Toleranz und Gerechtigkeit.

Es geht nicht darum, dass wir gnädig sind und Menschen mit Beeinträchtigung dabei sein dürfen. Es geht darum, dass personelle, materielle und sachliche Voraussetzungen geschaffen werden. Damit wird die gleichberechtigte Teilhabe ALLER Menschen ermöglicht!

Behinderten-Fußball

Übungsleiter
Manfred Arendt

Fachübungsleiter
Peter Plaue

Fachübungsleiter
Silvio Noack

Stütz- und Bewegung

Fachübungsleiterin
Heide Kruse

Fachübungsleiterin
Eva Frank

Fachübungsleiterin
Barbara Hirt

Fachübungsleiter
Peter Plaue

Fachübungsleiter
Frank Kowalzik

Fachübungsleiterin
Dorle Janele

Fachübungsleiterin
Heike Börner

Fachübungsleiter
Thomas Wagner

Fachübungsleiterin
Kati Schikora

Fachübungsleiterin
Ingrid Sura

Fachübungsleiterin
Stefanie Naumann

Fachübungsleiterin
Denise Gerlach

Fachübungsleiter
Kurt Schuller

Fachübungsleiterin
Christine Listing

Fachübungsleiterin
Tina Plantikow

Wasser-Gymnastik

Fachübungsleiterin
Tina Plantikow

Fachübungsleiterin
Heike Börner

Fachübungsleiter
Frank Kowalzik

Fachübungsleiterin
Denise Gerlach

Fachübungsleiterin
Heide Kruse

Fachübungsleiterin
Stefanie Naumann

Fachübungsleiterin
Kerstin Sander

Fachübungsleiterin
Christine Listing

Spezial-Gymnastik

Fachübungsleiter
Frank Kowalzik

Fachübungsleiterin
Kati Schikora

Fachübungsleiterin
Claudia Kunze

Tanzgruppe und Sportgruppe mit geistiger Behinderung

Fachübungsleiter
Michael Markwald

Fachübungsleiterin
Christel Schlei

Herzsport-Gruppe

Fachübungsleiterin
Eva Frank

Fachübungsleiterin
Constanze Holtorf

Fachübungsleiter
Thomas Wagner

Tanz

Fachübungsleiterin
Heidrun Leipner

Nordic-Walking

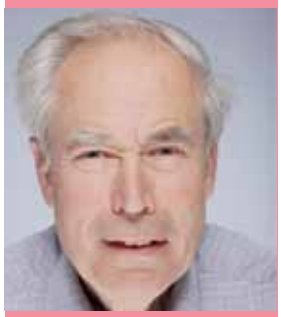
Fachübungsleiterin
Heide Kruse

Fachübungsleiterin
Eva Frank

Wandern

Fachübungsleiter
Helmut Steindorf

Fachübungsleiterin
Brigitte Gothe



Fachübungsleiter
Werner Ringström

Körper und Geist und Diabetes-Gruppe

Fachübungsleiterin
Ingrid Sura

Line-Dance

Fachübungsleiterin
Eva Frank

Zumba für Erwachsene und Kinder

Fachübungsleiterin
Kati Schikora

Krebs-Gruppe

Fachübungsleiterin
Barbara Hirt

Jeet Kune Do

Übungsleiter
Ralph Völker

Wir freuen uns auf Sie! Sportgruppe aussuchen und mitmachen!

Tag	Uhrzeit	Ort	Sport-Gruppe	Übungsleiter
Mo	09.30-10.30	Fürstenhof	Stü-u.Bew./Osteop.	K. Schikora
Mo	10.45-11.45	Fürstenhof	Atemtherapiegruppe	K. Schikora
Mo	09.30-10.30	Baumeckerstr.	N. Walking	H. Kruse
Mo	11.00-12.00	BfW	Warmwasser/Prävention	H. Börner
Mo	13.45-14.45	Salzland Cent.	Schwimmen	D. Gerlach
Mo	15.00-16.00	Salzland Cent.	Schwimmen	D. Gerlach
Mo	15.30-17.00	Halle-Kirchstr.	geist. Behind. Gymnastik	Chr. Schlei
Mo	13.30-14.30	Fürstenhof	Diabetes	T. Plantikow
Mo	14.45-15.45	BfW	Warmwasser	St. Naumann
Mo	16.00-17.00	BfW	Warmwasser	St. Naumann
Mo	17.15-18.15	BfW	Warmwasser	St. Naumann
Mo	16.00-17.00	Halle Schulstr.	Fußball	P. Plaue
Mo	17.15-19.30	Halle Kirchstr.	Stü-u. Bew.	E. Frank
Mo	19.45-20.45	Halle Kirchstr.	Tanz /Line Dance	E. Frank
Mo	14.50-15.50	Fürstenhof	Stü-u. Bew. / Osteop.	D. Janele
Mo	16.15-17.15	Fürstenhof	Stütz.-u.Beweg	K. Schikora
Mo	17.30-18.30	Fürstenhof	Stü- u. Bew.	K. Schikora
Mo	19.00-20.00	Fürstenhof	Zumba	K. Schikora
Mo	8.30-09.30	Bfw	Warmwasser/Prävention	H. Börner
Di	09.00-10.00	Fürstenhof	Stü-u. Bew.	D. Janele
Di	10.15-11.15	Fürstenhof	Stü-u. Bew. / Osteop.	D. Janele
Di	09.00-10.00	Halle Kirchstr.	Krebsgruppe	B. Hirt
Di	10.05-11.05	Halle Kirchstr.	Krebsgruppe	B. Hirt
Di	12.30-13.30	Fürstenhof	Zumba Gold	K. Schikora
Di	12.10-13.00	BfW	Warmwasser	S. Naumann
Di	13.30	Staßfurt	Wandern	W. Ringström
Di	16.00-17.00	Fürstenhof	Stütz.-u.Beweg	T. Plantikow
Di	17.30-18.30	Fürstenhof	Körper/Geist	I. Sura
Di	17.00-18.00	BfW	Warmwasser	F. Kowalzik
Di	18.00-19.00	BfW	Warmwasser	T. Plantikow
Di	17.30-18.30	Halle Kirchstr.	Stü-u.Bew.	B. Hirt
DI	18.00-20.00	Fürstenhof	Kampfsport	R. Völker
Di	19.15-20.15	Fürstenhof	Zumba/Sent.	K. Schikora
Mi	08.30-09.30	BfW	Warmwasser	H. Kruse
M	09.30-10.30	BfW	Warmwasser	H. Kruse
Mi	09.00-10.00	Staßfurt-Nord	Walking	E. Frank
Mi	09.00-10.00	Fürstenhof	Stü-u.Bewe.	I.S ura
Mi	10.30-11.30	Fürstenhof	Rheumagruppe	Chr. Listing
Mi	11.45-12.45	Fürstenhof	Stü-u.Bewe.	D. Janele
Mi	13.00-14.00	Fürstenhof	Stü- u. Bew.	D. Janele
Mi	15.00-17.00	Halle Schulstr.	Fußball	S. Noack

Tag	Uhrzeit	Ort	Sport-Gruppe	Übungsleiter
Mi	16.30-18.00	Gymnasium	WH. Geistg. Bh	Ch.Schlei
Mi	14.10-15.10	Fürstenhof	Stü-u. Bew. / Osteop.	S. Naumann
Mi	14.45-15.45	Fürstenhof	Herzgruppe 1	E. Frank
Mi	15.45-16.45	Fürstenhof	Herzgruppe 2	C. Holtof
Mi	17.15-18.15	Fürstenhof	Herzgruppe	P. Plaue
Mi	16.20-17.20	BFW	Warmwasser	St. Naumann
Mi	17.30-18.30	BFW	Warmwasser	St. Naumann
Mi	15.50-16.50	Halle Kirchstr.	Kinder Zumba	K. Schikora
Mi	16.45-17.45	Halle Kirchstr.	Stü-u. Bewe.	K.Schikora
Mi	17.50-18.50	Halle Kirchstr.	Stü-u. Bewe.	K.Schikora
Mi	19.00-20.00	Halle Kirchstr.	Zumba	K.Schikora
Mi	19.00-20.00	Fürstenhof	Spezialgymnastik	S. Naumann
Do	10.00-11.00	Fürstenhof	Stü-u.Bew.	E. Frank
Do	09.00-11.00	Fürstenhof	Kinderzumba	K. Schikora
Do	09.30-10.30	BfW	Warmwasser	K. Sander
Do	11.00-12.00	Halle-Kirchstr.	Stü.-Beweg.	Kruse, H.
Do	13.30-14.30	BfW	Warmwasser	K. Sander
Do	ab 14.00	Staßfurt	Wandern	H. Steindorf
Do	14.30-15.30	Fürstenhof	Stütz.-u.Beweg nach Herzerk	S. Naumnn
Do	15.00-16.00	Bfw	Warmwasser	H. Börner
Do	18.40-19.40	Halle-Kirchstr.	Stütz.-u.Beweg	B. Hirt
Do	16.00-17.00	Halle Kirchstr.	Kinder-Zumba	K. Schikora
Do	16.25-17.25	Fürstenhof	Yoga/Pilates	B. Hirt
Do	17.00-18.30	Halle Kirchstr.	geist. Behind. Tanz	M. Markwald/Schlei
Do	18.00-20.00	Fürstenhof	Kampfsport	R. Völker
Do	18.45-20.15	Fürstenhof	Spezialgymn.	K. Schikora
Fr	09.00-11.00	Fürstenhof	Kindersport /Kita´s	K. Schikora
Fr	10.00-11.00	Halle Kirchstr.	Stü-Bew.	H. Kruse
Fr	10.00-11.00	TZ Hecklingen/ Lebenshilfe	Stütz-Bewegung	H. Börner
Fr	11.00-12.00	Wohnheim Hecklingen	Stütz-Bewegung	H. Börner
Fr	12.45-13.45	BfW	Warmwasser	St. Naumann
Fr	13.45-14.45	BfW	Warmwasser	St. Naumann
Fr	14.00-15.00	Halle Kirchstr.	SoVD	D. Janele
Fr	17.00-18.00	BfW	Warmwasser	Chr. Listing
Fr	18.00-19.00	BfW	Warmwasser	Chr. Listing
Fr	16.00-18.00	Halle Kirchstr.	Fußball	Arendt, Manfred
Fr	18.00-20.00	Halle Kirchstr.	Fußball/Hr.Thiemann	Wohnheim-Lebensh.

Wir freuen uns auf Sie! Sportgruppe aussuchen und mitmachen!

Änderungen vorbehalten.

„Alte Ziegelei“ Westeregeln erkundet

Am 8. Mai stand auf dem Wanderplan der Wandergruppe Ringström die Alte Ziegelei und Gipshütte in Westeregeln. Fast keiner der Wanderfreunde war schon einmal hier gewesen. Die Alte Ziegelei in Westeregeln ist nicht nur ein weitgehend saniertes Industriedenkmal, sondern sie war auch sehr bedeutend für die industrielle Entwicklung der Region. Ein Mitglied des Fördervereins gab uns zunächst anhand einer Miniaturnachbildung des gesamten Geländes eine Einführung über die geschichtliche Bedeutung und Entwicklung dieses Standortes. Danach fand eine Besichtigung der Produktionsanlagen statt. In Westeregeln wurde der Rohstoff gewonnen, zu Ziegeln geformt, getrocknet und gebrannt. Während des Rundganges konnten wir uns davon überzeugen, wie schwer, aber auch monoton, die Arbeiten früher waren. Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken in der Ziegelei ging dieser schöne Wandertag zu Ende.

Brigitte Gothe

Die Tanzgruppe bereicherte in diesem Jahr die Karnevalsveranstaltung des SKG mit ihren Auftritten.

Tanzgruppe Crazy Dance Rabbits

Für viele Veranstaltung sehr gefragt

„Wie schon 2 Jahre zuvor durften wir, die Crazy Dance Rabbits, bei der großen Karnevalsveranstaltung des SKG in diesem Jahr zum Thema „Chaos im Orient“ teilnehmen. Kostüme, Requisiten wurden wie jedes Jahr fast alles wieder selbst hergestellt.
Mit neuen und älteren Tänzen haben wir u.a. zum Heimatfest in Groß Börnecke, im Tierpark Staßfurt, im Pflegeheim zum Sommerfest, zum Salzlandfest, Heimatfest in Hecklingen, Tag der Regionen beitragen dürfen. Teilweise wurden wir schon für weitere Termine geplant, was uns natürlich freut.
Ein weiterer Höhepunkt war unser gemeinsamer Ausflug in den Leipziger Zoo. Mit dem Zug ging es, für den einen oder anderen etwas früh, von Staßfurt los. Nach mehrfachem Umsteigen, Spaziergang zum Zoo, durch den Zoo - war so manch einer froh, dass es an Sitzgelegenheiten im Zoo nicht gemangelt hat!
Es war ein gelungener Ausflug.
Auch wenn wir in diesem Jahr nicht ganz so viele Auftritte hatten, sind wir für jeden Auftritt sehr dankbar und freuen uns auch schon auf das neue Jahr … der nächste große Auftritt ist in Planung und Vorbereitung.“

Christel Schlei

BCS BCS
Baustoff - Centrum
Staßfurt
Tiefbau Fliesen Hochbau Dach Bauelemente Werkzeuge Beton Tankstelle
Bernburger Straße 18 • 39418 Staßfurt • Telefon. 03925 92 53-0

Ihre Gesundheit ist uns wichtig

Ihre Krankenkasse ist bereit, Sie mit bis zu 80%, max. 75,00 € zu unterstützen

Sie haben die Gedanken, mal wieder etwas für ihre Gesundheit zu tun? Auf geht´s. Dann sind sie bei uns genau richtig.
Der GRB Staßfurt e.V. bietet auch im nächsten Jahr wieder Gesundheitskurse für Mitglieder und Neueinsteiger an.

Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Ihre Krankenkasse ist bereit, Sie mit bis zu 80%, max. 75,00 € zu unterstützen. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, bis zu zwei Präventionskurse im Jahr durchzuführen.

Aquagymnastik
Beginn: 14.01.2019 – Ort: Berufsförderungswerk SFT– Zeit: 11.00 Uhr - Übungsleiterin: Heike Börner
Beginn: 15.01.2019 – Ort: Berufsförderungswerk SFT – Zeit: 08.30 Uhr - Übungsleiterin: Heike Börner

Rückenschule für Erwachsene
Beginn: 22.01.2019 – Ort: Sporthalle Fürstenhof - Zeit: 18.00 Uhr - Übungsleiterin: Kati Schikora

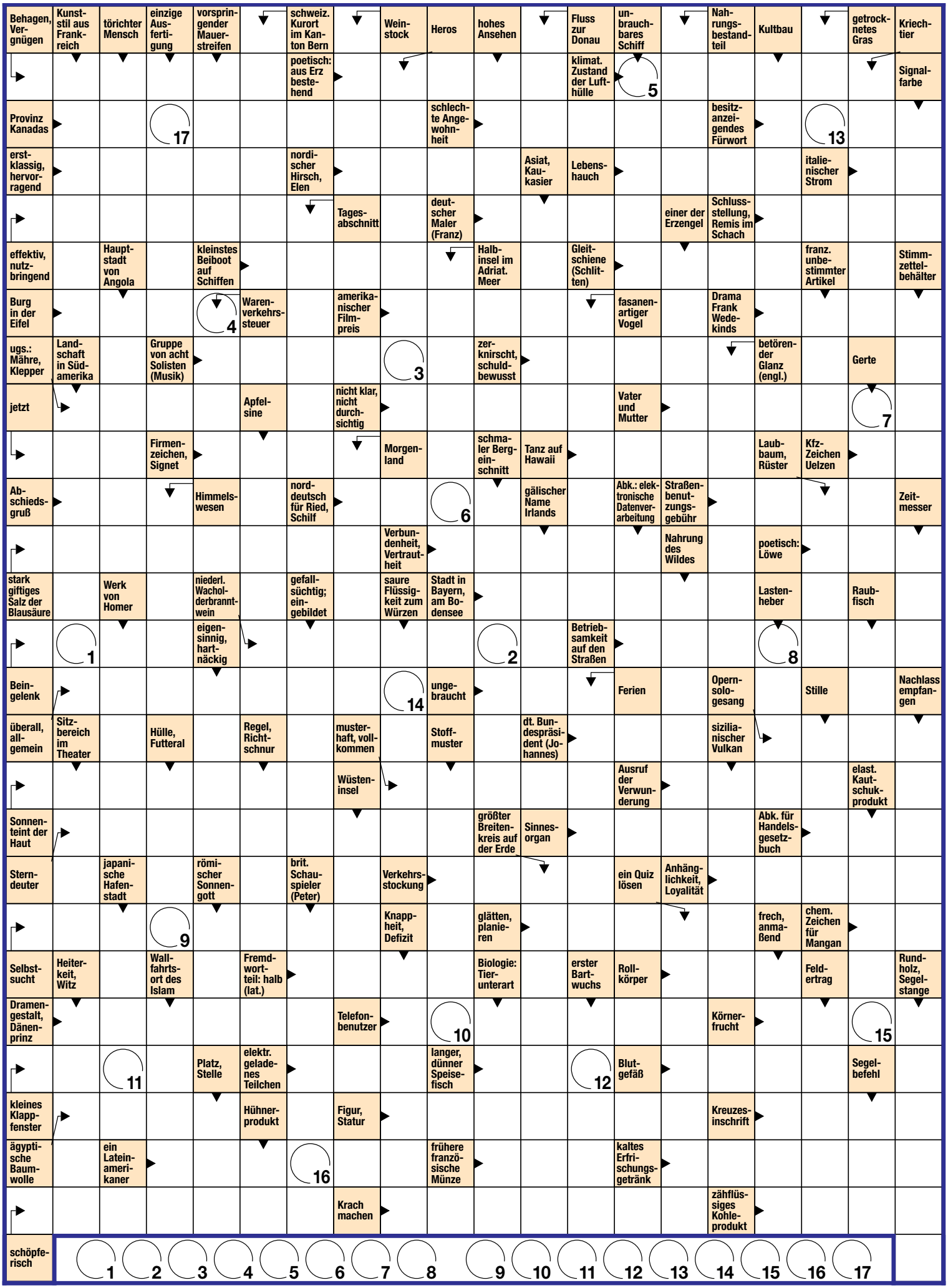
Beckenbodengymnastik
Beginn: 22.01.2019 – Ort: Sporthalle Luther-Halle - Zeit: 11.00 Uhr - Übungsleiterin: Kati Schikora

Stepaerobic
Beginn: 25.01.2019 – Ort: Sporthalle Fürstenhof - Zeit: 17.00 Uhr - Übungsleiterin: Kati Schikora

Sturzprävention
Beginn: 25.01.2019 – Ort: Sporthalle Fürstenhof - Zeit: 10.30 Uhr - Übungsleiterin: Kati Schikora

Aroha
Beginn 01.02.2019 – Ort: Luther-Halle - Zeit: 18.00 Uhr - Übungsleiterin: Stefanie Naumann

Haltung und Bewegung
Beginn: 06.02.2019 – Ort: Sporthalle Luther-Halle - Zeit: 10.00 Uhr – Übungsleiter: Kurt Schuller
Beginn: 09.02.2019 – Ort: Sporthalle Fürstenhof - Zeit: 16.00 Uhr – Übungsleiter: Kurt Schuller


Behagen, Vergnügen
Kunststil aus Frankreich
törichter Mensch
einzige Ausfertigung
vorspringender Mauerstreifen
schweiz. Kurort im Kanton Bern
Weinstock
Heros
hohes Ansehen
Fluss zur Donau
unbrauchbares Schiff
Nahrungsbestandteil
Kultbau
getrocknetes Gras
Kriechtier
poetisch: aus Erz bestehend
klimat. Zustand der Lufthülle
Signalfarbe
Provinz Kanadas
schlechte Angewohnheit
besitzanzeigendes Fürwort
erstklassig, hervorragend
nordischer Hirsch, Elen
Asiat, Kaukasier
Lebenshauch
italienischer Strom
Tagesabschnitt
deutscher Maler (Franz)
einer der Erzengel
Schlussstellung, Remis im Schach
effektiv, nutzbringend
Hauptstadt von Angola
kleinstes Beiboot auf Schiffen
Halbinsel im Adriat. Meer
Gleitschiene (Schlitten)
franz. unbestimmter Artikel
Stimmzettelbehälter
Burg in der Eifel
Warenverkehrssteuer
amerikanischer Filmpreis
fasanenartiger Vogel
Drama Frank Wedekinds
ugs.: Mähre, Klepper
Landschaft in Südamerika
Gruppe von acht Solisten (Musik)
zerknirscht, schuldbewusst
betörender Glanz (engl.)
Gerte
jetzt
Apfelsine
nicht klar, nicht durchsichtig
Vater und Mutter
Firmenzeichen, Signet
Morgenland
schmaler Bergeinschnitt
Tanz auf Hawaii
Laubbaum, Rüster
Kfz-Zeichen Uelzen
Abschiedsgruß
Himmelswesen
norddeutsch für Ried, Schilf
gälischer Name Irlands
Abk.: elektronische Datenverarbeitung
Straßenbenutzungsgebühr
Zeitmesser
Verbundenheit, Vertrautheit
Nahrung des Wildes
poetisch: Löwe
stark giftiges Salz der Blausäure
Werk von Homer
niederl. Wacholderbranntwein
gefallsüchtig; eingebildet
saure Flüssigkeit zum Würzen
Stadt in Bayern, am Bodensee
Lastenheber
Raubfisch
eigensinnig, hartnäckig
Betriebsamkeit auf den Straßen
Beingelenk
ungebraucht
Ferien
Opernsologesang
Stille
Nachlass empfangen
überall, allgemein
Sitzbereich im Theater
Hülle, Futteral
Regel, Richtschnur
musterhaft, vollkommen
Stoffmuster
dt. Bundespräsident (Johannes)
sizilianischer Vulkan
Wüsteninsel
Ausruf der Verwunderung
elast. Kautschukprodukt
Sonnenteint der Haut
größter Breitenkreis auf der Erde
Sinnesorgan
Abk. für Handelsgesetzbuch
Sterndeuter
japanische Hafenstadt
römischer Sonnengott
brit. Schauspieler (Peter)
Verkehrsstockung
ein Quiz lösen
Anhänglichkeit, Loyalität
Knappheit, Defizit
glätten, planieren
frech, anmaßend
chem. Zeichen für Mangan
Selbstsucht
Heiterkeit, Witz
Wallfahrtsort des Islam
Fremdwortteil: halb (lat.)
Biologie: Tierunterart
erster Bartwuchs
Rollkörper
Feldertrag
Rundholz, Segelstange
Dramengestalt, Dänenprinz
Telefonbenutzer
Körnerfrucht
Platz, Stelle
elektr. geladenes Teilchen
langer, dünner Speisefisch
Blutgefäß
Segelbefehl
kleines Klappfenster
Hühnerprodukt
Figur, Statur
Kreuzesinschrift
ägyptische Baumwolle
ein Lateinamerikaner
frühere französische Münze
kaltes Erfrischungsgetränk
Krach machen
zähflüssiges Kohleprodukt
schöpferisch
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17

Herbstwanderfahrt Brandenburg

335 GRB-Sportler tourten mit 7 Bussen zum Ausflug

Die Resonanz war wieder sehr groß. Es hatten sich 335 Teilnehmer angemeldet, die an vier Tagen mit sieben Bussen ins Brandenburgische fuhren.
Das Organisationsteam der großen Herbstwanderfahrt des GRB um Werner Ringström hatte wieder zwei unterschiedliche Wanderrouten herausgesucht. Die Leistungsstärkeren absolvierten eine Strecke über 6,5 km, der weitaus größere Teil der Wanderfreunde entschied sich jedoch für einen Wanderweg über ca. 2,9 km. Wer nicht gut zu Fuß war, konnte mit dem Bus die einzelnen Ziele anfahren.

Spaziergang

Die kleine Wanderroute entsprach mehr einem Spaziergang entlang des Breitlingsees. Gestartet wurde am Buhnenhaus bis zum Ausflugslokal "Malge". Von hier fuhr der Bus dann zum Mittagessen in die Gaststätte „Neue Mühle".
Die große Wanderroute führte uns, immer entlang am Wasser, direkt zur Gaststätte „Neue Mühle".
Das Wetter war herrlich und wir konnten uns an der herrlichen Laubfärbung erfreuen.

Schiffsroute mit Aussicht

Nach dem Mittagessen fuhren wir dann mit dem Bus zum Schiffsanleger „Alfred-Messel-Platz". Die Schifffahrt dauerte zwei Stunden. Auf dem Schiff war für alle Teilnehmer Kaffee und Kuchen vorbereitet und anschließend haben sich viele Wanderfreunde auf das Oberdeck begeben, um die herrliche Landschaft zu genießen. Die Schiffsroute führte über den kleinen Beetzsee, den Silokanal, den Breitlingsee zurück zur Anlegestelle. Hier war noch etwas Zeit, sich die Füße zu vertreten, bevor wir die Rückreise antraten.

Alle waren begeistert

Den Wanderfreunden hatte der Ausflug ins „Brandenburgische" ausgezeichnet gefallen. Deshalb möchten wir uns bei dem Team um Gisela und Werner Ringström, Heide Kruse und Eva Frank für die gute Organisation herzlich bedanken.

Wandertermine 2019

2019 geht es vom 7.5. bis 11.5. nach Drei Anne Hohne und zum Mandelholz; am Nachmittag nach Altenbrak.
Die Herbstwanderung findet vom 17.9. – 21.9. 2019 statt. Es geht zum Schloss Belvedere bei Weimar mit Orangerie! Der Nachmittag kann individuell in Weimar verbracht werden.

Brigitte Gothe

Augenlicht erhalten
Erblindung vorbeugen

Optik michelmann
Qualität vor Augen
Staßfurt - Prinzenberg 12

Makuladegeneration (AMD)

Eine der häufigsten Augenerkrankungen ist die **altersbedingte Makuladegeneration (AMD)**. Darunter versteht man eine degenerative Netzhauterkrankung, bei der durch Absterben von Netzhautzellen direkt in der Makula die Sehfähigkeit enorm negativ beeinträchtigt wird.

Der Berufsverband der Augenärzte (BVA) stellt fest:

„Das Risiko an einer AMD zu erkranken steigt ab dem 60. Lebensjahr deutlich an. Mit fortschreitendem Alter entwickelt sich bei fast jedem irgendwann eine AMD. Sie ist die häufigste Ursache für eine Erblindung."

das Sehen bei altersbedingten Makuladegeneration (AMD)

Als erster Optiker in Sa./Anh. können wir die **Messung der Makulapigmentdichte** anbieten, um das Risiko einer AMD Erkrankung quantifizieren zu können.

Und das lange, bevor die ersten Symptome überhaupt auftauchen, denn die Vorboten der Krankheit sind oft bereits 20 Jahre vor einer AMD Erkrankung erkennbar.

Empfehlenswert ist die Messung für:

- Angehörige von AMD - Betroffenen
- regelmäßige Nutzer von digitalen Endgeräten wie Computer, Smartphone und Tablet-PC
- Autofahrer, die viel nachts fahren
- Raucher
- „Sonnenanbeter"

Für die Messung, Auswertung und Beratung benötigen wir Zeit. Deshalb ist eine Terminvereinbarung wichtig. Die Untersuchungsgebühr beträgt 22 €.

Seit vielen Jahren helfen wir Menschen mit einer AMD - Erkrankung wieder besser zu sehen. Mit großem Erfolg setzen wir Spezialbrillen, vergrößernde Sehhilfen, Lupen, Bildschirmlesegeräte und sprechende Hilfen ein. Damit helfen wir den Betroffenen, die Orientierung im alltäglichen Leben zu verbessern und das verbleibende Sehvermögen wieder optimal zu nutzen.

Für weitere Infos, Terminvereinbarung und Prospektanforderung rufen Sie uns bitte an.

Telefon 03925 - 98 99 018

Kein so gutes Jahr

Jahresrückblick 2018 GRB Staßfurt e.V. / Lebenshilfe Bördeland GmbH

Die Fußballer des GRB Staßfurt e.V.//Lebenshilfe Bördeland gGmbH können in diesem Jahr eher eine bescheidene Bilanz vorweisen. Im Sport gibt es Gewinner und Verlierer. Unsere Fußballer mussten erfahren, keine Gewinner zu sein.

Überraschend beste Mannschaft

Wir haben in diesem Jahr nicht gut gespielt und wollen im nächsten Jahr wieder besser sein. Höhepunkt 2018 war die Wahl zum Sportler des Jahres im Saal der Salzlandsparkasse Staßfurt. Die Fußballmannschaft, die aus Spielern des GRB Staßfurt e.V. und der Lebenshilfe Bördeland gGmbH besteht, wurde überraschend als beste Mannschaft ausgezeichnet.

Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

Landesmeisterschaft des BSSA am 10.03.2018 in Burg
(Hallenmeisterschaft)
Teilnahme: 11 Mannschaften
Ergebnis: 1. Platz Salzwedel I
7. Platz Staßfurt I

Fußballturnier am 08. 04. 2018 in der Paul-Merkewitz-Halle in Staßfurt
Teilnahme: 8 Mannschaften
Ergebnis: 1. Platz Lebenshilfe Ostfalen Haldensleben
4. Platz Staßfurt I

Fußballturnier am 22.04. 2018 in Haldensleben
Teilnahme: 4 Mannschaften
Ergebnis: 1. Platz Haldensleben
2. Platz Staßfurt I

Landessportspiele des BSSA am 25.08.2018 in Sangerhausen
Teilnahme: 14 Mannschaften
Ergebnis: 1. Platz Aschersleben
7.Platz Staßfurt

Integrationsturnier am 04.09.2018 in Magdeburg
Teilnahme: 6 Mannschaften
Ergebnis: 1. Platz Aschersleben
6. Platz Staßfurt

BSSA Landesmeisterschaft im Fußball (Feld) in Salzlwedel
Teilnahme: 5 Mannschaften
Ergebnis: 1. Platz Haldensleben
5. Platz Staßfurt

Fußballturnier VSB-Cup 2018 am 14.10.2018 in Magdeburg
Teilnahme: 5 Mannschaften
Ergebnis: 1. Platz USC Magdeburg
2. Platz Staßfurt (Punktgleich mit dem USC Magdeburg)

Die gesamte Mannschaft und das Trainerteam möchten sich für die großzügige Unterstützung beim GRB- Verein und der Lebenshilfe Bördeland gGmbH sowie bei den anderen Sponsoren herzlich bedanken, denn ohne die Spenden wäre so eine kontinuierliche Sportarbeit nicht möglich.

Folgende Spieler waren am Erfolg beteiligt:
Brian Mahttias I Domenik Sudrow I Ronny Bösche I Daniel Link Alexander Gittler I Sven Büchner I Lucas-Gabriel Briest I Uwe Krack I René Micsckewiez I Markus Wallaschkowske I Stefan Anger I Michael Dennstedt I Steffen Singer
Trainer: Peter Plaue, Manfred Arendt und Mathias Sudrow
Fachübungsleiter Peter Plaue

Übungsleiter Manfred Arendt

Fachübungsleiter Peter Plaue

Fachübungsleiter Silvio Noack

Übungsleiter Mathias Sudrow

Herz außer Takt

Unser Herz ist das wichtigste Organ unseres Körpers! ...

Das ist uns zwar allen bekannt - aber doch hört man nicht immer auf sein Herz.
Anlässlich der Herzwoche fand am 14.11.2018 im Sparkassen-Schiff Staßfurt eine Veranstaltung zum Thema „Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung“ statt.
Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Oberbürgermeister der Stadt Staßfurt, Sven Wagner, dem Vorstandsmitglied der Salzlandsparkasse, Helmut Ibsch, dem Vorsitzenden des Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen, OA Olaf Haberecht und dem stellvertretenden Krankenhausdirektor der AMEOS Kliniken Aschersleben-Staßfurt, Florian Dietrich.

Zahlreiche Infostände

Die Besucher der Veranstaltung konnten sich an zahlreichen Informationsständen über die verschiedensten Möglichkeiten der Prävention und Rehabilitation informieren. Vertreten waren der GRB Staßfurt e.V., der Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen, die AOK Sachsen-Anhalt, der SV Lok Staßfurt, die Neue Adler Apotheke und das Praeventiv Institut Halberstadt. Aber auch den Blutzucker und der Blutdruck konnten sich die Besucher messen lassen. Bei Interesse konnte auch ein Cardioscan erstellt werden.
Zum Thema „Vorhofflimmern und Therapie“ hielt Dr. med. Wolfgang Franz, Chefarzt für Innere Medizin am AMEOS Klinikum Aschersleben – Staßfurt einen interessanten Vortrag. Es wurden viele Möglichkeiten aufgezeigt, selbst etwas für die Verbesserung des eigenen Gesundheitszustandes zu tun. Dazu beitragen können z. B. weniger Alkohol und Nikotin, weniger Stress oder auch ausreichend Schlaf.

Der Vorsitzende des Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen, Oberarzt Olaf Haberecht, begrüßte zur Eröffnung die vielen Beuscher.

Die Besucher konnten unter anderem den Blutdruck messen lassen.

Thementalkrunde

Bei der Thementalkrunde mit Herrn Dr. Wolfgang Franz, Herrn Dr. Peter Schmiedel (Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie) und dem betroffenen Patienten, Herrn Klaus-Dieter Karpe, konnten die Besucher ihre Fragen stellen und rege diskutieren..
Aber auch eine richtige Atmung ist sehr wichtig. Dazu gab es einige Informationen und einen kleinen Einblick in die Atemtherapie mit dem Großmeister Chu Tan CUONG.
Gegen 17.00 Uhr war diese informative Veranstaltung beendet.

Thomas Wagner zog auf der Mitgliederversammlung Bilanz

Thomas Wagner , 1. Vorsitzenden des GRB Staßfurt e.V., gab einen sportlichen und kulturellen Rückblick.

Der Saal des „Fürstenhofs“ in Staßfurt war Veranstaltungsort für die diesjährige GRB-Mitgliederversammlung. Nach der Abstimmung der Tagesordnung und der Wahl des Versammlungsleiters hielten der Landrat Markus Bauer, der Präsident des BSSA Dr. Volkmar Stein, Frau Siebert als Vertreterin des Oberbürgermeisters Sven Wagner, Herr Eugen Keller, Geschäftsführer der Stadtwerke Staßfurt, Peter Rotter, Johann Hauser und der Ehrenvorsitzende des GRB Staßfurt e.V. Hermann Saalbach, Grußworte an den Vorstand und an die anwesenden Mitglieder.
Thomas Wagner teilte mit, dass seit Anfang des Jahres 2017 eine neue Tanzgruppe unter der Leitung von Heidrun Leipner im Fürstenhof ihre Übungsstunden absolviert. Außerdem wurden im letzten Jahr neue Vereins-T-Shirts von der Salzlandsparkasse gesponsert.

„Sterne des Sports“

Ein Höhepunkt im Jahr 2017 war für den GRB die Auszeichnung „Sterne des Sports 2017“ diese wurde von dem Deutschen Olympischen Sportbund und den Volksbanken-Raiffeisenbanken verliehen.

Große Ereignisse

Weitere große Ereignisse waren die Landesmeisterschaften Fußball, die Landessportspiele des BSSA, der Gesundheitstag der Stadt Staßfurt im Fürstenhof, die Herbst, und Frühjahrswanderfahrt und der Herztag, der zusammen mit dem Landesverband für Prävention und Rehabilitation für Herz- Kreislauferkrankung Aschersleben organisiert wurde.

Drei Kooperationen mit Physiotherapien

Der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Sachsen-Anhalt (BSSA) bietet den Physiotherapien an, mit Sportvereinen Kooperationen zu bilden, damit auch in den Praxen Rehabilitationssport angeboten werden kann. Der GRB Staßfurt e.V. hat bereits seit Anfang des Jahres drei Kooperationen mit Physiotherapien in Förderstedt, Wolmirsleben und Mehringen geschlossen.

Vorstand entlastet

Die Kassenprüferin Ingrid Sura trug den Kassenprüfbericht vor. Es wurde die Empfehlung ausgesprochen, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.
Die Mitglieder folgten der Empfehlung und dem Antrag der Kassenprüfer, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Dem folgten die Mitglieder.
Im Bereich der Finanz-/Kassenordnung gab es eine Anpassung von Formulierungen, worüber die Anwesenden informiert wurden.
Zudem gab Thomas Wagner bekannt, dass es eine Änderung in der Ehrenordnung gibt. Auszeichnungen und Ehrungen werden würdig bei den passenden Veranstaltungen übergeben.

Finanzplanung

Der 2. Vorsitzende, René Zok, trug den Finanzplanentwurf vor. Er teilte mit, dass die Mitgliederzahl konstant ist und dass es keine geplanten Baumaßnahmen in diesem Jahr gibt.
Die anwesenden Mitglieder stimmten dem Finanzplanentwurf zu.
Zum Abschluss der Mitgliederversammlung folgten Auszeichnungen.

Nach langjähriger guter Zusammenarbeit mit dem GRB Staßfurt e.V., bedankte sich der Sportverein bei dem Vereinsarzt Dr. Martin Frost (2.v.r.) und zeichnete ihn mit der Ehrennadel in Silber aus. Weiterhin ehrte der Verein die betreuende Herzsportärztin Dr. Gesine Schmidt (nicht im Bild), mit einer Ehrennadel in Bronze. Helmut Ibsch (5.v.li.), Mitglied des Vorstandes der Salzlandsparkasse wurde ebenfalls mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Die Fachübungsleiter der Sportgruppe Menschen mit Handicap und der Tanzgruppe Crazy Dance Rabbits Christel Schlei (4.v.li.) und Michael Markwald (li.) wurden für ihr großes Engagement mit der Ehrennadel in Bronze geehrt. Der Präsident des BSSA, Volkmar Stein, (2.v. l) überreichte die Auszeichnungen.

Einige der 40 Teilnehmer, die aus Staßfurt zu den Landessportspielen angereist waren.

29. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde in Sangerhausen

Am 25. August 2018 fanden die 29. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde im Friesenstadtion in Sangerhausen statt. Rund 1100 Teilnehmer waren vor Ort. Der Innen- und Sportminister des Landes Sachsen-Anhalt, Holger Stahlknecht, eröffnete als Schirmherr die Landessportspiele.

40 Teilnehmer gingen an den Start

Der GRB Staßfurt e.V. fuhr mit insgesamt 40 Teilnehmern der Stiftung Staßfurter Waisenhaus und 13 Betreuern, darunter 7 Mitglieder und Übungsleiter des GRB Staßfurt e.V., zu den Landessportspielen. Auch der Ehrenvorsitzende des GRB Staßfurt e.V. Hermann Saalbach war mit vor Ort und wünschte den Teilnehmern viel Glück und gute Erfolge.

6 Stationen

Wie in jedem Jahr mussten 6 Stationen im Team (jeweils ein Sportler mit und ein Sportler ohne Behinderung) durchlaufen werden. In diesem Jahr ging es rund um die Stadt Sangerhausen. In folgenden Wettkampfstationen mussten die Paare antreten:

1. Rosen pflanzen
2. das Mammut einfangen
3. Kupfererz schleudern
4. das Glück des Kobermännchens
5. Schachthaldenbau
6. Treffpunkt Sangerhausen

In den einzelnen Stationen mussten besonderes Geschick und Schnelligkeit bewiesen werden.

12 Teams auf dem Fußballrasen

Bei dem 5. Integrativen Fußballturnier traten zwölf Teams an. Die Fußballmannschaft des GRB Staßfurt erreichte den 7. Platz.
Aufgrund des schlechten Wetters ist die Siegerehrung buchstäblich ins Wasser gefallen. Somit erfuhren die Teilnehmer leider nicht vor Ort, ob sie einen der ersten Plätze erreicht haben.

Medaillen per Post an die Sieger

Die Medaillen wurden von dem Behindertensportverband Sachsen-Anhalt per Post an den GRB Staßfurt geschickt und erst zu diesem Zeitpunkt erfuhren wir, dass wir sehr erfolgreich abgeschnitten hatten. Mit zwölf Silber- und sechs Bronzemedaillen waren wir einer der erfolgreichsten Teilnehmer auf diesen Landessportspielen.
Die Übergabe der Medaillen und Preise wurde vom Vereinsvorsitzenden Thomas Wagner auf dem Sommerfest der Stiftung Staßfurter Waisenhaus vorgenommen. Die Teilnehmer haben sich sehr gefreut, denn es war ein große Überraschung.

Lunchpakete geschnürt

Zur Stärkung der Staßfurter Sportler sponserte die RiRo Staßfurter Speiseservice GmbH wieder kräftige Lunchpakete. Dieses wurden bereits auf der Hinfahrt zu den Landessportspielen von den Sportlern mit Genuss verzehrt.

Winterspiele ohne Schnee

Zum 26. Mal Landeswinterspiele in Friedrichsbrunn | Veranstalter Behinderten-und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e.V. und BRSV Sine Cura e.V.

Bei eisigen Temperaturen nahmen 11 Teilnehmer sowie die Betreuer Silvio Noack und Heike Hampe aus der „Stiftung Staßfurter Waisenhaus“ an den Winterspielen in Friedrichsbrunn teil. Unterstützt wurde das Team von Heike Börner vom GRB Staßfurt e.V..

Schneeballzielwurf, Eisstockschießen und Rodeln waren die ersten Disziplinen. Wer Lust hatte, nahm an einer Spaßolympiade mit verschiedenen Stationen wie Kegeln oder Weitwurf teil.

Da der Schnee fehlte, waren die Wettkämpfe Eisstockschießen und Rodeln in der Sporthalle.

In diesem Jahr hatte das Team aus dem Waisenhaus richtig abgeräumt. Kevin Härttrich erreicht beim Rodeln den 1. Platz und Andrea Matthe den 2. Platz. Im Eisstockschießen sicherte sich Elke Hille Platz 2 und ein sehr guter 3. Platz ging an Sonja Thiele und Kevin Härttrich ebenfalls im Eisstockschießen.

Bei der Gesamtauswertung der Wettkämpfe war der GRB Staßfurt e.V. das 1. Mal seit Beginn der Winterspiele auf dem 3. Platz.

Jeder Sportler erhielt für seine Teilnahme eine Urkunde und einen sportlichen Rucksack.

Es war wie in jedem Jahr, trotz Schneemangel, eine gelungene Veranstaltung und den Teilnehmern mit Handicap hat es sehr viel Freude bereitet.

Der GRB Staßfurt e.V. wird unterstützt von.

Neue Adler-Apotheke
Inh. Susanne Teuber
Steinstraße 7
39418 Staßfurt
Telefon.03925 323087

Leopold-Apotheke
Inh. Dr. Michael Teuber
Hohenerxlebener Straße 19a
39418 Staßfurt
Telefon. 03925 301026

Selbst gemacht, und nicht gekauft

Brigitte Gothe zeigt die Ergebnisse vom Weihnachtsbasteln – zusammenfaltbare Sterne

Kurz vor Weihnachten trafen sich 20 Sportfreunde zum „Weihnachtsbasteln“ im Fürstenhof. Dafür hatte die Sportfreundin Sigrid Bleile zwei Kuchen gebacken, so dass in gemütlicher Runde, bei Kaffee und Kuchen, gebastelt werden konnte.

Angedacht waren zunächst nur weiße Sterne aus Butterbrotpapier, aber Monika Wagner brachte aus ihrem Fundus noch viele andere Bastelutensilien mit, die von den Teilnehmern gern angenommen wurden.

Wer noch ein Geschenk zum Weihnachtsfest benötigte, konnte dann noch ein Schmuckstück selber anfertigen. Der Nachmittag verging sehr schnell und alle waren sich einig, dass man einen solchen Nachmittag wiederholen sollte.

Offene Skatmeisterschaft im Vereinshaus „Fürstenhof“

Zur offenen Skatmeisterschaft trafen sich 23 begeisterte Skatspieler im Vereinshaus „Fürstenhof“. Eröffnet und geleitet wurde diese Skatmeisterschaft von dem erfahrenen Skatspieler Steffen Schubert.

Die Karten wurden gemischt und es wurde in zwei Serien zu je 48 Spielen für die Vierer – und 36 Spielen für den Dreiertisch gespielt.

Im „Fürstenhof“ herrschte eine wohlige Ruhe. Alle Spieler konzentrierten sich. Die Teilnehmer konnten sich zum Mittag mit Getränken und Würstchen für die nächste Runde stärken.

Sieger nach 6 Stunden

Nach sechs Stunden waren alle Runden gespielt und der Sieger wurde ermittelt. Herr Marko Fischer war mit 2795 Punkten vor Klaus Vollwarski mit 2384 Punkten und Steffen Schubert mit 2291 Punkten.

Die Sieger erhielten einen Geldgewinn und einen Sachpreis vom GRB Staßfurt e.V.

Nachfrage an Präventionskursen wächst von Jahr zu Jahr

Fit durch Prävention: Kurse bei beim GRB Staßfurt immer sehr gut gebucht

Der GRB Staßfurt kann in diesem Jahr wieder auf zufriedene Teilnehmer zurückblicken. **Im Jahr 2018 wurden Präventionskurse für den Rücken, den Beckenboden, für die Haltung und Bewegung, in der Aquagymnastik und in der Stepaerobic angeboten.** Alle Kurse waren ausgebucht.

Die Nachfrage an Präventionskursen wird von Jahr zu Jahr höher. Mann und Frau denken mehr und mehr an ihre Gesundheit.

Alle angebotenen Kurse sind als Präventionskurse anerkannt. Zur Teilnahme werden kein Rezept, keine Verordnung oder Mitgliedschaft benötigt. Einfach anmelden, mitmachen und Erstattung erhalten. Die Höhe der Erstattung kann zwischen einem Mindestbetrag von 75 € oder 80% der Kursgebühr betragen. Fragen Sie Ihre Krankenkasse, wie viel Sie erhalten können.

Die Kurse für 2019 sind bereits geplant, sprechen Sie uns an. Wir finden sicher den richtigen Kurs für Sie.

Die Teilnehmer der Aquagymnastik unter der Leitung von Heike Börner waren begeistert und fühlten schon die ersten Verbesserungen in ihrem Bewegungsapparat. Die Wassergymnastik hat einige positive Auswirkungen auf unseren Körper. Sie dient der Steigerung bzw. Erhaltung der Beweglichkeit und Gelenkfunktion, der Stabilisierung des Stütz- und Bewegungsapparats, Zunahme der Bewegungskoordination und Reduzierung des Körpergewichts.

Teilnahme OHNE Rezept, Verordnung oder Mitgliedschaft

Fachübungsleiterin Heike Börner leitet die Teilnehmer der Aquagymnastik an. Der GRB führt die Aquagymnastik im Bad des Salzland Centers Staßfurt und im Berufsförderungswerk Staßfurt durch.

GRB sucht Wanted Übungsleiter

Der Gesundheits-, Rehabilitations- und Behindertensportverein Staßfurt ist mit seinen mehr als 1000 Mitgliedern einer der größten Sportvereine im Salzlandkreis. Aufgrund des Mitgliederzuwachses plant der Verein, das Team der Übungsleiter zu verstärken.

Deshalb sollen für die verschiedensten sportlichen und rehasportlichen Ausbildungsrichtungen neue Übungsleiter/innen gewonnen werden. Die Ausbildungskosten werden vom Verein übernommen. Sport wird ganztägig in zwei eigenen Sportstätten betrieben; dem Fürstenhof in der Löderburger Straße und in der Luther-Halle, in der Kirchstraße in Staßfurt.

Grundsätzlich kann im Bereich Breitensport eine Übungsleiterlizenz erworben werden. Darüber hinaus bestehen mögliche Ausbildungsrichtungen für eine Lizenz im Bereich Rehabilitationssport für:

- Orthopädie (Osteoporose, Gelenkschäden, Wirbelsäulen-/Haltungsschäden),
- Neurologie (Multiple Sklerose, Parkinson, Demenz, Epilepsie),
- Krebserkrankungen,
- Geistige Behinderungen,

Die Übungsleiter erhalten eine Vergütung für die Durchführung von Sportstunden in Höhe von 12,00 €/h.

Kontakt und Infos:

Interessierte melden sich bitte im Sportbüro bei Heike Börner unter der Tel.-Nr. **03925 289737**.

Hier informiert Heike Börner auch über die Ausbildungsmodalitäten wie z. B. Ausbildungsdauer, Ausbildungsinhalte sowie Ausbildungsorte.

Dankeschön

Die Sportler der Warmwassergymnastikgruppe, die sich immer dienstags 12.00 Uhr treffen, möchten sich ganz herzlich bei ihrer ehemaligen Übungsleiterin, Barbara Hirt, für die effektiven und immer lustigen Übungsstunden bedanken.

Nun hat die Sportgruppe das Glück, nahtlos einen ebenso effektiven Unterricht mit ihrer neuen Übungsleiterin Stefanie Naumann zu erhalten. Die Gruppe sprach ein großes Lob für die so gute Betreuung an die Leitung des Vereins aus. Die Wassergruppe hofft auf weiterhin gute Anleitung ihrer neuen Übungsleiterin Stefanie Naumann.

Helga Kuhnert, Wolfgang Kühn, Jutta Engeler, Viola Zynda, Sabine Jünemann, Karin May, Bernd und Susanne Fischer, Günter Wilke, Andrea Bringmeier

Das Geheimnis um die Wappen im

Bei Sanierungsarbeiten in der alten Sporthalle wurden 26 Wappen freigelegt

Die Sanierung der zerstörten Stuckrosette im Saal des Fürstenhofes nahm 4 Monate in Anspruch. Der 1. Vorsitzende, Thomas Wagner, führte diese Arbeiten in Eigenleistung durch. Wie anstrengend eine Überkopfarbeit über einen längeren Zeitraum sein kann, kann man sich sicher vorstellen. Nacken und Arme verspannen und ermüden. Noch dazu auf einem Arbeitsgerüst in acht Metern Höhe. Während einer notwendigen Pause hat man von dort oben einen herrlichen Überblick auf das Geschehen sowie auf andere Gebäudeteile.

Ein breiterer Riss in der Farbschicht der Balustrade erschien immer wieder im Blickpunkt. Nach einiger Zeit war die Neugier natürlich geweckt und wir schauten nach. Mit vorsichtigen Griffen wurde relativ schnell klar, hier verbirgt sich eine Bemalung unter der dicken Farbschicht. Es kam ein Wappen zum Vorschein.
Es fanden sich zwei Vereinsfreundinnen, Heike Hahn und Sandra Wagner, welche in aufwendiger Kleinstarbeit in ungezählten Stunden alle weiteren Wappen freilegten. Es war unheimlich spannend, wenn wieder ein Segment freigelegt war und alle rät-

Wappen des Großherzogtums Baden

Tabakspfeifen und -beutel als Symbol männlicher Geselligkeit

Wappen der Stadt Staßfurt (Johannes der Täufer, Patron der Stadtkirche)

Bekrönte Schlägel und Eisen als Symbol hoheitlichen Bergbaues

Preußische Provinz Sachsen

Stammschild der Hohenzollern (Stammwappen der regierenden Familie von Hohenzollern. Es war nicht das Staatswappen von Preußen; das war der schwarze Adler)

Wappen des Großherzogtums Oldenburg

Symbol der Treuen Hand, steht für Wahrhaftigkeit, Treue und Loyalität

Wappen von Westphalen mit Sachsenross (auch Niedersachsenross,Westfalenross, Westfalenpferd, Welfenross)

Askanischer Stammschild (Stammwappen der Fürsten von Anhalt: Links Markgraf von Brandenburg und rechts Herzog von Sachsen). Es war nicht das Hoheitszeichen des jeweiligen Fürstentums!

„Frisch-fromm-fröhlich-frei“ - das Motto und Symbol der Turner im 19. Jahrhundert

Wittelsbacher Stammschild (Stammwappen der regierenden Familie von Wittelsbach; später kleines Landeswappen von Bayern)

Wappen des Reichslandes Elsaß-Lothringen (1871 - 1918)

Staßfurter „Fürstenhof“ gelüftet

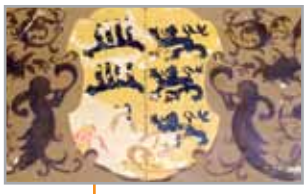
Der Magdeburger Kommunalheraltiker Jörg Mantzsch beschrieb alle Darstellungen

selten, welches Wappen denn nun zum Vorschein kam.
Einige Wappen bzw. Symbole konnten erraten werden, jedoch blieben die meisten in ihrer Bedeutung unerkannt.
Durch Zufall haben wir Jörg Mantzsch, Kommunalheraldiker aus Magdeburg kennengelernt (https://wappen-studio.de/index.html Seit November 2018 haben wir dank seiner Analyse und Recherche Klarheit über die Wappen und Symbole, können aber noch immer nicht abschließend sagen, warum nun gerade diese Wappen im Fürstenhof angebracht wurden.

Wir freuen uns aber riesig über die Arbeit des Magdeburger Kommunalheraltikers und bedanken uns herzlich bei ihm, ebenso bei Heike Hahn und Sandra Wagner, sowie bei dem unbekannten Maler, welcher mit einer nicht anhaftenden Farbüberdeckung die Wappen vor der endgültigen Zerstörung bewahrt hatte.
Ein Stück Zeitgeschichte wurde erhalten.

Thomas Wagner

Königreich Würtemberg (1806-1918; von Napoleon begründet)



Unbekanntes Symbol, das aber im Sinne heiterer Muse im Zusammenhang mit der Nutzung des Saales stehen muss

Wappen der preußischen Rheinprovinz

Wappen der preußischen Provinz Schlesien

Wappen Schleswig-Holstein-Lauenburg (war kurzzeitig Herzogtum)

Wappen des Deutschen Kaiserreichs (1871-1918)

Preußische Provinz Sachsen

Lyra als Symbol des Gesanges

Wappen von Lothringen, das auf Grund von Zusammenschlüssen in mehrere Hoheitszeichen späterer Staatsgebiete übernommen wurde, z.B. im Reichsstaat Elsass-Lothringen.

Schmuckornament

Wittelsbacher Stammschild (Stammwappen der regierenden Familie von Wittelsbach; später kleines Landeswappen von Bayern)

Der Vorstand und die GRB-Büro-Leitung
wünschen allen Sportfreunden und Förderern ein schönes Weihnachtsfest
und einen sportlichen Rutsch ins neue Jahr.

Partner des GRB

Salzlandsparkasse
Hauptsponsor

LTV/S-A
LANDESTURNVERBAND SACHSEN-ANHALT

Landesverband Sachsen-Anhalt

LSVSA

LSB Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V.

LandesSportBund Sachsen-Anhalt e. V.

Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt gGmbH
Bfw
Zentrum für berufliche Rehabilitation

Stiftung Behindertensport in Sachsen-Anhalt

BS SACHSEN ANHALT

Steuerberatung & Steuerklärung für
» Arbeitnehmer
» Senioren
» Selbständigen Mittelstand
» Gesundheitswesen

Beratung zur finanziellen Lebensplanung

ETL | Schmidt & Partner
Steuerberatung für den Mittelstand

ETL | ADVITAX
Steuerberatung im Gesundheitswesen

Wenn es um Ihre Steuern geht – rufen Sie uns an!
Aktuell · Modern · Komfortabel · Nachvollziehbar

Neustaßfurter Straße 13c · 39446 Staßfurt
Telefon: (039265) 96 20 · Fax: (039265) 962 49
sp-stassfurt@etl.de · www.steuerberatung-in-stassfurt.de
advitax-stassfurt@etl.de · www.advitax-stassfurt.de

Rätselauflösung

					G		R				I			F			H			
G	E	N	U	S	S		E	H	E	R	N		W	E	T	T	E	R		
	M	A	N	I	T	O	B	A		U	N	A	R	T		E	U	E	R	
	P	R	I	M	A		E	L	C	H			A	T	E	M		P	O	
W	I	R	K	S	A	M		B		M	A	R	C			P	A	T	T	
	R		A		D	I	N	G	I		W		K	U	F	E		I		
	E	L	T	Z		T		O	S	C	A	R		R		L	U	L	U	
		U		O	K	T	E	T	T		R	E	U	I	G		N		R	
	G	A	U	L		A		T	R	U	E	B		E	L	T	E	R	N	
N	U	N		L	O	G	O		I			H	U	L	A			U	E	
	A	D	E		R		R	E	E	T		U			M	A	U	T		
Z	Y	A	N	K	A	L	I		N	A	E	H	E		O		L	E	U	
	A		G		N		E			L	I	N	D	A	U		M		H	
K	N	I	E		G	E	N	E	V	E	R		V	E	R	K	E	H	R	
	A	L	L	S	E	I	T	S		N	E	U		S		R		A		
		I		T		T		S		G		R	A	U		A	R	I	E	
B	R	A	E	U	N	E		I	D	E	A	L		N	A	N	U		R	
	A	S	T	R	O	L	O	G	E			A	U	G	E		H	G	B	
	N		U		R		A		S	T	A	U			T	R	E	U	E	
E	G	O	I	S	M	U	S		S		E	B	N	E	N			M	N	
		S		O		S	E	M	I		Q			R	A	D		M		
	H	A	M	L	E	T		A	N	R	U	F	E	R		R	E	I	S	
L	U	K	E				I	O	N		A	A	L		A	D	E	R		P
	M	A	K	O		N		G	E	S	T	A	L	T		I	N	R	I	
	O		K	R	E	O	L	E		S	O	U		E	I	S	T	E	E	
K	R	E	A	T	I	V		L	A	E	R	M	E	N		T	E	E	R	
																			E	

Sportbüro-Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Liebe Sportfreunde,

in der Zeit vom 22.12.2017 – 07.01.2018 findet kein Sportbetrieb statt.
Das Büro bleibt in dieser Zeit auch geschlossen.

Der Übungsbetrieb beginnt wieder am 08.01.2018.
Das Büro ist ebenfalls ab 08.01.2018 wieder besetzt.

Heike Börner

Impressum.
Herausgeber. Vorstand des Gesundheits-, Rehabilitations- und Behinderten-Sportvereins Staßfurt e.V.
Löderburger Straße 11 a • 39418 Staßfurt
Telefon. 03925 289737
Ansprechpartner. Heike Börner
Redaktion & Layout. GRB Staßfurt e.V. • Redaktionelle Beratung. Agentur PixelPower, Lutz Krüger (www.pixelpower-foto.de)